

Online Aquarium-Magazin

kostenlos und unabhängig!



September 2007

Themen der Ausgabe

Thema	Seite
Vorwort	2
Fischportrait: Pimelodus pictus / Der Engelsantennenwels	3
Haltung und Zucht von Peckoltia sp. L134	4
Vorstellung: Saratogas-Aquaworld.de	6
Produktvorstellung: Mobiler HMF Reaktor ProfiLine P40-1	7
JBL Workshop	11
Interview: Tierschutzbeauftragter in Berlin	13
GEBURTSTAGSAKTION&Verlosung	16
Autorenbox	20
Kurznachrichten / Presseinformationen	23
Termine	28
Glückwünsche zum Geburtstag	32

Dieses Magazin kann/darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe nicht herauskopiert werden und auf das Magazin aufmerksam gemacht wird. Es darf **kostenlos** auf Homepages gespeichert werden und **muss kostenlos**, privat und gewerblich, angeboten werden. Eine Weiterwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors.

Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich.

Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

HINWEIS:

Sie haben Interesse am eigenen Artikel?
Möchten aktiv an diesem Projekt mitarbeiten?
Kennen eine Webseite, die es vorzustellen gilt?
Kennen Foren oder Inhalte, die interessant sind?
Ihr Wissen geben Sie gerne weiter?
Möchten einen Verein vorstellen?
Können über eine Veranstaltung berichten?
Möchten die Aquaristik fördern?
Stellen gerne neue Produkte vor?
Präsentieren eigene Innovationen?
Beschreiben Ihre eigene Aquaristik?
Würden gerne im OAM werben?

Wenn Sie nur eine der Fragen mit einem **JA** beantworten können, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Ihre redaktion@aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 24. Ausgabe des Magazins.
Für den Satz verantwortlich:

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)

Postfach 1274, 54322 Konz, Tel.: 0173-9461311, Fax: 01212 - 5113 49 995

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info, im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

Vorwort: Ausgabe September 2007 „Online Aquarium-Magazin“

Herzlich willkommen zur 24. Ausgabe des „Online Aquarium-Magazin“ im September 2007.

Mit dieser Ausgabe feiert das OAM seinen zweiten Geburtstag. Einen „herzlichen Glückwunsch“ an alle Leser und Autoren, die bisher an das Projekt geglaubt haben und mitgearbeitet haben.

Wir haben versucht, den Lesern zum zweijährigen Bestehen etwas Besonderes zu bieten und so wurden kurzerhand über 130 Betreiber von Internetshops, die größten Lieferanten von Aquarien, die führenden Futterhersteller und sogar die aquaristischen Medien angeschrieben.

Das Resultat sehen Sie auf den Geburtstagsseiten und so fehlt es mir ein wenig an Mitleid für die, die die Anfrage (z.B.: *bieten Sie den Lesern einen Rabatt*) ignoriert haben und nicht von neuen Kunden profitieren. Andererseits möchte ich den Unternehmen, die bei dieser Aktion mitmachen dafür danken, dass sie auch für kleinere Projekte etwas über haben.

Die Ignoranz, welche man erfährt ist auch heute noch ekelhaft, wenn sich manche in ihrer Größe wühlen und meinen, gar vom Fernsehen eine Tatntieme für einen Bericht zu bekommen und deshalb nicht kostenlos hier auftauchen zu müssen.

„Hochmut kommt vor dem Fall“, meine Herren und Damen „PR-Manager“ und so hoffe ich, dass Sie nicht nur kleine Magazine sich irgendwann für Ihre Rückkehr der Reputation wünschen, sondern endlich anfangen, auch kleine Vereine zu unterstützen! (Geschweige denn irgendwann die Zeit finden, überhaupt eine solche Email zu beantworten...)

Wer nun reagiert hat sehen die Leser in dieser Ausgabe. Es tut mir jedoch, deshalb wohl die immense Platzverschwendung im Vorwort, dennoch weh, dass Kontakte und nette Versprechen auf Messen sich nun zu solchen Nullnummern bewegt haben.

Egal – leben wir damit und gut soll es sein. Ich freue mich umsomehr, dass es etliche Anbieter gab, die den Lesern einen kleinen Bonbon in Form von Rabatten geben. Ich darf auch eine Erweiterung der Autorenbox verkünden: Gerade die Spende von Aquarium-Münster dürfte für Vereine interessant sein. Einen Dank dafür (wie auch an die anderen Spender und Gönner)! Ein Dank auch an JBL und Tetra für die Sachspenden, die eine Postkartenverlosung erneut aufleben lassen.

Die weiteren Artikel in der Autorenbox: Wassertest von Macherey&Nagel. Diese haben wir nach dem Bericht über den pH-Meter bekommen und geöffnet-sie sind also quasi „gebraucht“. Würde mich freuen, wenn sich interessierte Autoren finden würden, die diese Tests vorstellen würden, da die Technik sich schon sich von den anderen abhebt. Die bisherigen Autoren haben freie Wahl.

Selbstverständlich bin ich die letzte Person auf diesem Globus, die zum Geburtstag die Autorenbox nicht gerne erweitern würde. Vielleicht spenden Sie etwas für die Autoren der Artikel?

Abschließend erneut ein Dank an alle Autoren, die bisher das Projekt am Leben erhalten haben, auch wenn sie zum Teil gar kein Feedback für ihre Artikel bekommen haben. Ich würde mich sehr freuen, wenn die Leser den Autoren zumindest ab und an einen Dank für ihre Arbeit zukommen lassen würden. Sie machen mit ihrer freiwilligen Arbeit das Magazin möglich und ohne sie würde zum Teil nur mein Vorwort eine Ausgabe „schmücken“. Danken Sie mit mir den Autoren für Ausgaben- mit einer kurzen Email gewinnen sie ggf. einen neuen Kontakt und die Autoren wissen, dass ihre Arbeit nicht umsonst war. Setzt sich der Trend fort, so haben wir alle noch lange einen großen Spaß am Erstellen und Lesen des Magazins!

Zum Geburtstag gönne ich mir selbst noch einen kleinen Wechsel im Vorwort- seit langem war es mir wieder möglich, an der Adria ein wenig zu Schnorcheln und die Unterwasserwelt zu erkunden. Die Entspannung und Zufriedenheit nach einem solchen Erlebnistag ist kaum zu übersehen ☺ Das alte Bild hat hiermit ausgedient.

Abschließend noch einen Dank an unseren Hoster und Aquamas- ohne beide würde das OAM aus Kostengründen kaum existieren können!

Ich freue mich nun, Ihnen nachfolgend die September-Geburtstags-Ausgabe des Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben. Die Ausgaben erhalten Sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de.



Herzlichste Grüße

Sebastian Karkus

Bild auf erster Seite von Ralf Stanislawski – discus4ever.de

Fischportrait: Pimelodus pictus / Der Engelsantennenwels

Allgemeines:

Ein schöner, im Aquarium farbenfroher Wels, ist *Pimelodus pictus*, der Engelsantennenwels oder auch Engelswels. Auffällig seine beiden sehr langen Bartelpaare an jeder Seite seines Mauls, mit denen er nachts das Aquarium nach Fressbarem absucht. Diese sehr schwimmfreudige Welsart ist allerdings für die Pflege in einem Aquarium nur bedingt geeignet, da die Mindestvoraussetzung für eine Pflege im Aquarium ein Aquarium ab 400L sein sollte. Ich pflegte 4 dieser schönen Exemplare in einem 500L Aquarium.



Pimelodus pictus ist stets im Aquarium unterwegs.

Dieses Foto ist zufällig geschossen worden, so schnell konnte ich gar nicht auf den Auslöser drücken, wie der Wels durchs Becken jagte.

Name/Bezeichnung:

Pimelodus pictus/Engelsantennenwels oder Engelswels.

Familie:Antennenwelse/Pimelodidae

Herkunft:

Kolumbien, Amazonas- und Orinoco-Becken.

Größe:

Schlankte Körperform, wird 12 bis 15 cm lang. Die Grundfärbung ist gräulich, mit einem silbrigen Schimmer. Über den Körper sind gleichförmige schwarze Punkte verteilt. Die Rückenflosse weist spitze harte Strahlen auf, an denen man sich leicht verletzen kann.

Geschlechtsunterschied:

Männchen schlanker und etwas größer. Weibchen haben eine runde Genitalpapille, Männchen eine ovale.

Zucht: nicht bekannt.

Krankheiten und Risiken:

Bei mangelnder Wasserqualität neigt diese Welsart zu Bakterien- und Parasitärerkrankungen. Wichtig ist, dass *P. pictus* nie mit einem Kescher gefangen werden sollte. Seine Flossenstrahlen verhaken sich ganz schnell im Netz und es kann zu Verletzungen kommen. Am besten fängt man ihn mit einem haushaltsüblichen Sieb oder einem anderen Plastikgefäß.

Verhalten:

Hauptsächlich nachtaktiv. *P. pictus* gilt zwar als Einzelgänger, selber habe ich die Erfahrung gemacht, dass man ihn eher in einer Gruppe von 4 bis 5 Tieren pflegen sollte. Seinen Artgenossen gegenüber friedlich, kleine Aquarienfische könnten allerdings als Futter angesehen und gejagt werden. Anfangs recht scheu, verliert er diese aber, wenn er genügend Versteckmöglichkeiten hat. Bei einer ausreichenden Schwimmpflanzendecke auch am Tag im Aquarium aktiv. Da er eine große Unruhe ins Aquarium bringen kann, sollte er mit ruhigen, nicht zu kleinen Fischen vergesellschaftet werden. *P. pictus* kann bis zu zehn Jahre alt werden.

Futter:

Fleischfresser, daher am besten mit Lebendfutter oder Gefrierfutter füttern. Welstabletten, Granulat und Flockenfutter werden, wenn auch nicht so gerne, auch genommen.

Aquarium:

Ab 400L, mit ausreichenden Versteckmöglichkeiten in Form von Wurzelholz oder Unterstände aus Steinen. Schwimmpflanzen wären vorteilhaft. Viel freier Schwimmraum. *P. pictus* ist in der mittleren und unteren Wasserregion anzutreffen, daher sollte der Bodengrund aus Sand oder Kies mit einer kleinen Körnung bestehen, so dass sich der Wels seine Barteln auf der nächtlichen Suche nach Futter nicht verletzt. Wichtig ist auch eine gute Wasserströmung, die kommt seinem starken Bewegungsdrang entgegen.

Temperatur: 22 – 26°C.

pH-Wert zwischen 6,0 und 7,0

GH zwischen 5 und 15°dH

KH zwischen 2 und 10°dH

Autorin:

Nicolé Bura

info@homeaqua.de

Haltung und Zucht von *Peckoltia* sp. L134

Ich bin seit meiner Kindheit, also immerhin schon fast 30 Jahre, Aquarianer und habe in dieser Zeit schon viel Erfahrung in der Haltung und Zucht verschiedener Zierfische gemacht. Das schöne an der Aquaristik ist aber, dass es für den interessierten Liebhaber immer wieder einmal neue Herausforderungen gibt.

Im Sommer des Jahres 2002 erhielt ich von einem befreundeten Aquarianer eine Gruppe L134 Wildfänge (2m, 3 w).



In der Literatur und im Internet fand ich damals recht wenig über die Tiere heraus, lediglich, dass sie aus dem Rio Tapajos stammen und demnach weiches, leicht saures Wasser benötigen, für die Nachzucht sollten passende Höhlen vorhanden sein. Die Tiere kamen in ein 1 m Becken, welches mit Wurzeln und Steinen dekoriert war, als Bepflanzung dienten einige Büschel Hornkraut. Mitbewohner sind bis heute 3 Bergwassergarnelen und Messerkärpflinge (*Alfaro cultratus*). Passende Höhlen wurden aus Schieferstreifen zusammen geklebt, diese wurden so dimensioniert, dass die Tiere ein bisschen die Flossen einziehen müssen um in die Höhle zu gelangen. Der Eingang war dann ca. 2,5 cm breit und 2 cm hoch, die Höhle etwa 15 cm lang und hinten geschlossen.



Als zusätzliche Höhlen bot ich Tonröhren aus dem Internet in etwa den gleichen Dimensionen an. Man sollte immer darauf achten, den Tieren genügend Höhlen zu Verfügung zu stellen. Es wurden alle Arten von Futtertabletten angenommen, ab und zu gab es gefrostete *Artemia*. Von den Tieren war tagsüber nicht viel zu sehen, sie lagen meistens in den Höhlen. Gefüttert wurde nur abends nach dem Ausschalten der Beleuchtung.

Im Dezember 2002 bemerkte ich, dass ein Männchen fächelnd in der Schieferhöhle lag, mit der Taschenlampe konnte ich dann erkennen, dass vor dem Männchen ein Eiballen lag. Die Eier hatten einen Durchmesser von ca. 4 mm und waren goldgelb. Nach ca. 4 Tagen waren die Jungen geschlüpft, es lagen 6 Larven mit einem riesigen Dottersack vor der Höhle, das Männchen hatte diese anscheinend herausgewedelt. Diese Jungen überführte ich in einen Ablaichkasten der in der Filterströmung hing. Dort konnte ich auch die weitere Entwicklung gut beobachten. In der Höhle befanden sich 2 Tage später keine Jungtiere mehr. Es dauerte weitere 10 Tage, bis der große Dottersack aufgebraucht war, die Jungtiere hatten dann schon eine Größe von 12-13 mm und waren schon dunkel pigmentiert. Die Tiere wurden dann in ein 50 cm Aufzuchtbecken umgesetzt und mit Tabletten gefüttert. Das Wachstum war gut und nach 4 Monaten hatten die Kleinen eine Länge von 4 cm. Leider verstarben dann innerhalb von 2 Wochen alle Jungtiere. Es konnten keine äußerlichen Krankheitssymptome festgestellt werden, bakterielle Infektionen waren auch nicht zu erkennen. Da die Laichzeit der Tiere von Dezember bis März reicht, musste ich bis zum zweiten Versuch also fast ein Jahr warten. Im Winter 2003 wurde es dann noch desolater. Ich wollte die Jungtiere bis zum Freischwimmen bei dem Männchen lassen. Die ersten beiden Gelege waren dann aber immer nach spätestens 7 Tagen verschwunden, also entschloss ich mich die Jungen kurz nach dem Schlupf zu entnehmen. Beim ersten Gelege waren die Eier deutlich deformiert und die Farbe passte auch nicht, die Eier verpilzten. Aus dem 2. Gelege schlüpften 7 Jungtiere. Diese entwickelten sich bis zum Aufzehren des Dottersacks normal, verstarben dann aber vor der ersten Nahrungsaufnahme. Bei der Untersuchung der Tiere konnte man eine Eindellung des Kopfes hinter den Augen sehen. Woran dies alles lag konnte ich nicht sagen, die Wasserwerte waren in Ordnung, die Alttiere munter und gut genährt.

Nun hieß es wieder fast ein Jahr warten, eine harte Geduldsprobe, aber ohne Ruhe und Geduld sollte man sich nicht an der Zucht von Harnischwelsen, insbesondere L-Welsen, versuchen.

Im Jahr 2004 wurde ich dann für meine Geduld belohnt und konnte aus 4 Gelegen ohne Verluste insgesamt 39 Jungtiere aufziehen. An dem Aquarium hatte ich keine Veränderungen vorgenommen. Die Jungtiere wurden 2-3 Tage nach dem Schlupf entnommen und in einen gut durchströmten Ablachkasten überführt. Wo liegt jetzt das Erfolgsgeheimnis, fragte ich mich natürlich, aber die Totalverluste in den Vorjahren kann ich mir bis heute nicht erklären. 13 der Jungtiere aus dem Jahr 2004 habe ich jetzt noch, um eine neue Zuchtgruppe zu bilden.

Dem guten Aufzuchtergebnis liegt eine ausgewogene Ernährung zugrunde, diese möchte ich noch näher erläutern. Bei der Fütterung mit Tabletten konnte ich beobachten, wie die größeren Jungtiere die etwas kleineren immer wieder abdrängten. Um dies zu vermeiden, löste ich Futtertabletten aller gängigen Hersteller ca. 1 h in einem kleinen Plastikdeckel auf und strich dann diese Masse auf eine glatte, ca. 15x10 cm große Schieferplatte.



Diese legte ich dann zum Trocknen auf eine Aquariumabdeckung. Meine Frau fragt mich dann schon mal, ob ich wieder Brote für die Fische mache. Abends legte ich dann diese Platten auf den Boden des Aufzuchtbeckens, der Erfolg gab mir

recht, die Tiere saßen später alle nebeneinander auf der Platte und fraßen.



Richtig angetrocknet löst sich der Belag auch nicht so schnell ab, hat man zuviel aufgebracht, sind diese Reste morgens noch auf der Platte, man sollte dann die Menge anpassen. Mit dieser Methode konnte ich auch 2005 und 2006 einige Tiere ohne Verluste aufziehen. Die Jungtiere wachsen gleichmäßig und die Futtermenge ist gut zu dosieren. Später erhalten die Tiere auch Welschips und Artemia.

Die Geschlechter lassen sich bei den Tieren nur in der Fortpflanzungszeit unterscheiden, bei den Männchen bilden sich dann von der Mitte des Körpers bis zum Ansatz der Schwanzflosse Hautzähnen, die Männchen sehen dann richtig borstig aus. Die Hautzähnen bilden sich in der Ruhephase vollständig zurück. Meine Weibchen sind etwas fülliger als die Männchen, dies ist aber bei fremden Tieren kein sicheres Unterscheidungsmerkmal.

Abschließend kann man sagen, dass es sich bei L134 um einen tollen Zierfisch handelt, an dem man bei guter Pflege lange Freude hat. Im Handel bekommt man die Tiere noch zu relativ erschwinglichen Preisen. Bei züchterischen Ambitionen hat bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen die Geduld oberste Priorität. In einem Gesellschaftsbecken bekommt man die Tiere tagsüber wenig zu sehen, man sollte dann die Höhlen dementsprechend platzieren. Nach meinen Beobachtungen vergreifen sich die Tiere nicht an Pflanzen.

Michael Freimeyer

Vorstellung: Saratogas-Aquaworld.de

Ich, als Gründer, möchte euch in diesem Artikel die Aquaristik Seite „Saratogas-Aquaworld“ etwas näher vorstellen.

Geschichte

Alles begann vor ca. drei Jahren, als ich mich dazu entschloss, mich dem Thema der Webseitengestaltung zu widmen um meine Erfahrungen in der Aquaristik möglichst vielen Menschen, besonders den Neueinsteigern, zugänglich zu machen. Das erste Layout ließ, für Fachleute auf diesem Gebiet, natürlich stark zu wünschen übrig. Auch war der Start nicht gerade leicht, da es im Internet schon etliche kompetente und populäre Aquaristik-Seiten gab. Doch ich ließ mich nicht irritieren und machte einfach weiter. Ich wälzte Bücher, recherchierte und verbesserte die Seite optisch und inhaltlich. Nun kamen auch die Besucher und das Interesse stieg.

Im Jahre 2006 kamen zwei befreundete Aquarianer zum Projekt „Saratogas-Aquaworld“ hinzu, mit denen ich die Seite noch artikelreicher gestalten konnte. Im Februar 2007 wagten wir uns an die bisher kritischste Umgestaltung der Internetseite. Um die Mengen an Vorteilen der neuen Webstandards nutzen zu können, mussten wir auf eine komplett neue Programmiersprache umschwenken. Dies dauerte, mit einigen Rückschlägen, fast fünf Monate. Am 31.07.07 war es dann soweit und wir zogen mit der neuen Seite auf den aktuellen Server um. Leider hoben sich dadurch auch die Kosten, doch wir sind zuversichtlich – vielleicht wird uns ja die ein oder andere Unterstützung erreichen

Da die administrativen Arbeiten nun endlich abgeschlossen waren, konnten wir uns wieder dem Recherchieren und Schreiben zuwenden.

Inhalt

Die inhaltliche Ausrichtung der Seite zielt hauptsächlich auf die Gruppe der Anfänger und Neueinsteiger in diesem Hobby. Denn unter diesen Gruppen entstehen die meisten Fehler. Dort sah ich damals den größten Handlungsbedarf und den größten Nutzen für die Homepage. Was aber nicht heißt, dass sie für Fortgeschrittene und Profis uninteressant ist. Inzwischen ist aus der Homepage ein großes Kompendium aus aquaristischem Wissen der verschiedensten Personen geworden.

Die Seite ist grob in drei Bereiche unterteilt: Datenbanken, Aquaristik und Allgemeines.

In der Rubrik „Datenbanken“ finden sich die Zierfisch- und Wirbellosendatenbank mit zur Zeit rund 50 ausführlich beschriebenen Arten. Zudem gibt es eine Pflanzendatenbank mit aktuell 60 der bekanntesten Aquariumpflanzen.

Im Bereich „Aquaristik“ haben wir uns mit den populärsten Themen, nämlich Algen, Bodengrund, Geschichte der Aquaristik, Strom & Wasser, Zierfischkrankheiten, Wasser-Chemie, um nur einige zu nennen, intensiv beschäftigt und diese ausführlich dokumentiert.

Unter dem Menüpunkt „Allgemeines“ verbirgt sich eine Bildergalerie mit Produktvorstellungen, Beckenpanoramen und gelungenen Zierfischfotos. Des Weiteren bekommt man hier unser Banner, kann sich im Gästebuch verewigen oder uns unterstützen – damit wir vielleicht noch mehr erreichen können als bisher.



Die Startseite von saratogas-aquaworld.de

Fazit

Ich behaupte einfach mal, anhand der Besucherzahlen, dass es in den drei Jahren eine recht erfolgreiche Arbeit geworden ist. Ich hoffe, dass wir, das Team von Saratogas-Aquaworld, auch noch die nächsten drei Jahre so gemeinsam weiterarbeiten werden.

Abschließend möchte ich allen danken, die ehrenamtlich geholfen haben dieses Projekt zu verwirklichen. Nicht zu vergessen, die mittlerweile rund 25.000 Besucher, welche durch ihre Treue den größten Beitrag geleistet haben.

Wer nun neugierig geworden ist, nur keine Scheu, wir würden uns auf einen Besuch freuen.

Bei Fragen stehe ich euch selbstverständlich unter der genannten Adresse zur Verfügung.

Autor: Robby Schreiber

admin@saratogas-aquaworld.de
www.saratogas-aquaworld.de

Produktvorstellung: Mobiler HMF Reaktor ProfiLine P40-1

Seit einigen Monaten bietet das Unternehmen „AfM Loest“ auf der Internetseite www.hmfsshop.de mobile Hamburger Mattenfilter an, welche vom Funktionsprinzip bereits im Magazin im Rahmen von eigenen Basteleien einiger Aquarianer vorgestellt wurden.

Für die, die keine Bastelfreunde sind oder diejenigen, denen die Zeit einen solchen eigenen Aufbau nicht erlaubt, bietet AfM nun die passende Lösung: Einen Mattenfilter, aufgebaut auf der Basis und Funktion eines Hamburger Mattenfilters. Die Vorteile der Filterung über Schaumstoffmatten sind bekannt und dürften von keinem Innen- oder Außenfilter übertroffen werden - so soll an dieser Stelle nicht auf diese eingegangen werden, sondern das Produkt vorgestellt werden.

Zunächst kann sich der Käufer auf der Webseite über die Entwicklung und die primären Entwicklungsziele informieren. Über die Tabellen auf den Datenblättern der JuniorLine (Aquarien von 20l bis 150l) oder ProfiLine (Aquarien von 150l bis 1000l und mehr) lässt sich der passende Filter aussuchen. Gleichzeitig erfährt man, welche Filterfläche gegeben ist, wie viele Luftheber eingesetzt werden, als auch andere Angaben wie die Förderleistung usw. Für Anfertigungen in Sondergrößen bietet das Unternehmen individuelle Lösungen an. Die eigene Entwicklung ist beim Deutschen Patent- und Markenamt eingetragen und geschützt.

Für den Test wurde ein P40-1 genutzt, welcher in einem 150l Becken in Betrieb genommen wurde. Konzipiert wurde dieses Model für Aquarien bis zu 200l und wird wie folgt geliefert:



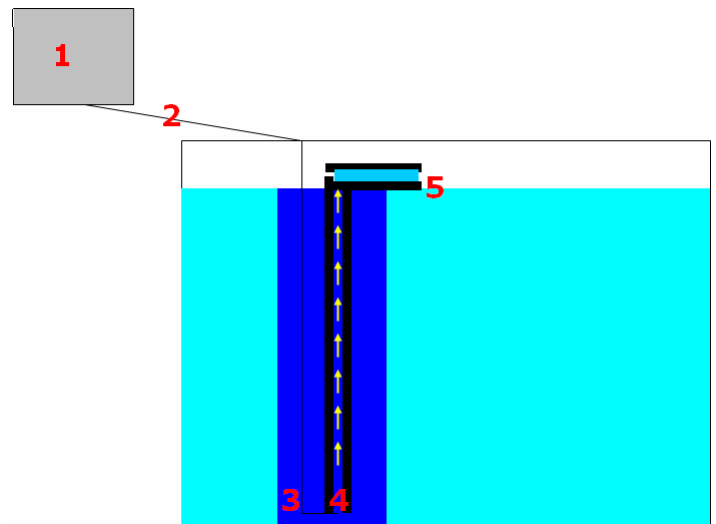
Lieferumfang: Anleitung, FAQ, ein 1,5m langer Schlauch, der Luftheber und der HMF-Reaktor selbst, welcher auf eine Glasscheibe geklebt ist.

Auf einem Blatt mit den häufigsten Fragen, geben die Hersteller vorab einige wichtige Antworten, welche vor der Inbetriebnahme aufkommen. Der Anbieter listet drei bisher verwendete Membranpumpen, welche im Kundenkreis zum Einsatz kamen.

Im Shop werden auch Pumpen-Empfehlungen gegeben und es besteht die Möglichkeit, die passende Pumpe mit dem Produkt zu bestellen.

Die Funktionsweise

Der Filter funktioniert wie ein gewöhnlicher Hamburger Mattenfilter, jedoch ohne Elektronik im Wasser und dafür mit einem Luftheber: Wo bei einem HMF (Hamburger Mattenfilter) mit einer Wasserpumpe für ein Durchströmen der Matte gesorgt wird, wird hier mittels der Luft für einen Sog gesorgt, wie das folgende Bild demonstriert (eine solche theoretische Zeichnung und Erklärung des Vorgangs wäre für den Verkauf ggf. förderlich).



Prinzip des Filters betrieben mit einem Luftheber

1. Die Luftpumpe (Platzierung immer über dem Wasserspiegel) pumpt Luft über den Schlauch (2) in den Luftheber (3), wo die Luft nach oben steigt (4) und somit Wasser nach oben befördert, wo es schließlich wieder in das Becken befördert wird (5).



Punkt 3 der obigen Zeichnung.

Über den mitgelieferten Schlauch, wird an dieser Stelle die Luft in den Luftheber gepumpt. Die Luft wird anschließend über einen porösen Ring (siehe nachfolgendes Bild) in das nach oben führende Rohr gepumpt und nimmt beim Aufstieg das Wasser mit nach oben zum Punkt 5 (siehe Zeichnung oben).



Unterseite des Lufthebers

Wichtig: Laut Hersteller wurden alle Verbindungen gesteckt oder (heiß-)geschweißt- es wurden bei den Verbindungen der verschiedenen Materialien keine (giftigen) Weichmacher eingesetzt. Ein Lösen solcher Verbindungen soll also somit ausgeschlossen werden.

Der Aufbau

Der Aufbau gestaltet sich sehr einfach, da der Filter frei im Aquarium platzierbar ist. Er muss nur senkrecht stehen und nicht ganz im Wasser eingetaucht sein, damit das Wasser auch durch die Matte und nicht ungefiltert oben reinfällt.

In diesem Fall wurde ein Becken mit der Höhe von 40cm gewählt. Der mobile HMF-Reaktor war 38,5cm hoch, was eigentlich eine ausreichende Höhe für einen neuen Einsatz vorgibt.

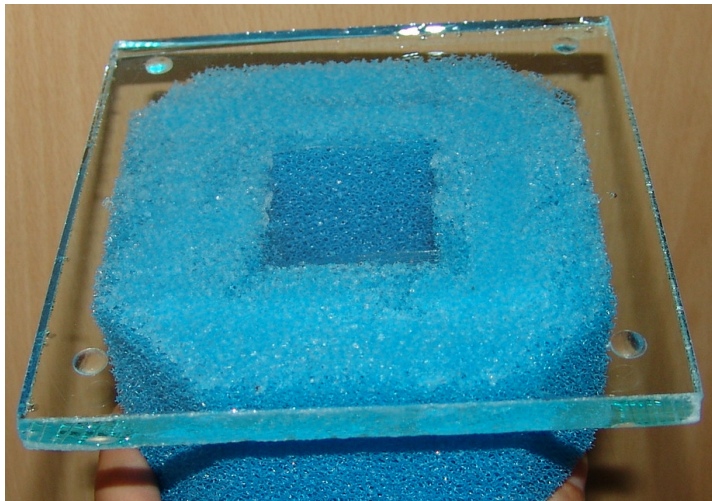
Da der P40-1 jedoch in ein laufendes Becken eingesetzt wurde, konnte der Boden nicht einwandfrei freigemacht werden, um den Filter exakt auf dem Boden zu platzieren. Sollte es der Fall sein, dass der Filter in ein neues Becken eingesetzt werden soll und der Käufer vor einem Zerkratzen des Beckenbodens Bedenken hat, so hat man auch an diese Problematik gedacht und dem Filter, der auf eine Glasplatte geklebt ist, ein paar kleine Gummifüße verpasst. Diese halten die Konstruktion an einer Stelle, machen sie rutschfest und verhindern das besagte Zerkratzen.

Beim Einsatz in ein laufendes Becken ergibt sich jedoch die Problematik, dass der vorhandene Bodengrund nicht gänzlich bei Seite geschafft werden kann.

Macht jedoch nichts- denn die Höhe der kleinen Gummifüße erlaubt solche Schwankungen.



Gummifüße am Boden der Glasscheibe



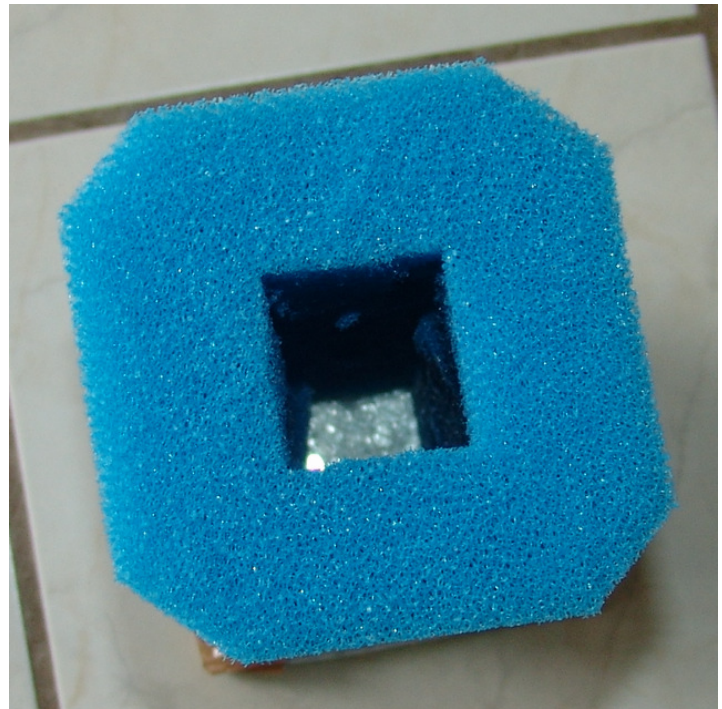
Glasscheibe auf der unteren Seite des Filters

Die Glasscheibe hat gleichzeitig den Zweck, einen nötigen Abstand zur Scheibe zu schaffen. Um eine optimale Filterwirkung zu erzielen, muss der Filter an allen vier Seiten frei im Wasser stehen. In eine Ecke des Beckens gestellt, würde dies einen Verlust von knapp einer halben Filterfläche bedeuten. Mit der Scheibe am Boden wird ein solcher Fehler vermieden. Das Gewicht der Scheibe verleiht dem Ganzen zusätzlich die nötige Stabilität.

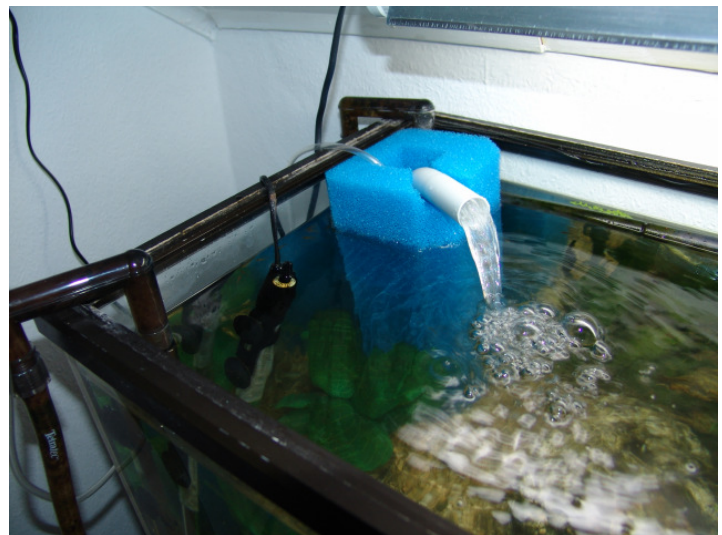
Da keine Arbeiten am Aquarium durchgeführt werden müssen, der Betrieb in ein laufendes Becken integriert werden kann, ist der Filter eine anwenderfreundliche und geniale Idee. Letztendlich kann man den Auslauf um einen Einschnitt an einer Kante der Filtermatte korrigieren, sofern man über Sonderabdeckungen verfügt, was am Testbecken der Fall war, wie die nachfolgenden Bilder zeigen.



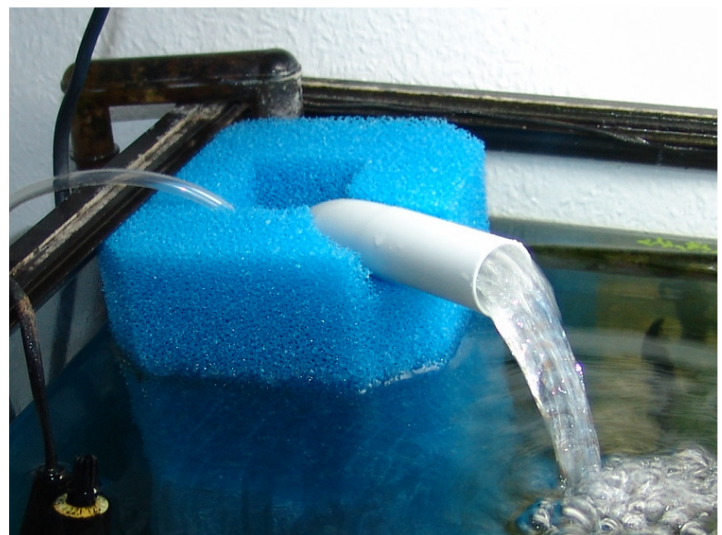
Ausgeschnittene Ecke für einen besseren Halt und Platzierung des Lufthebers



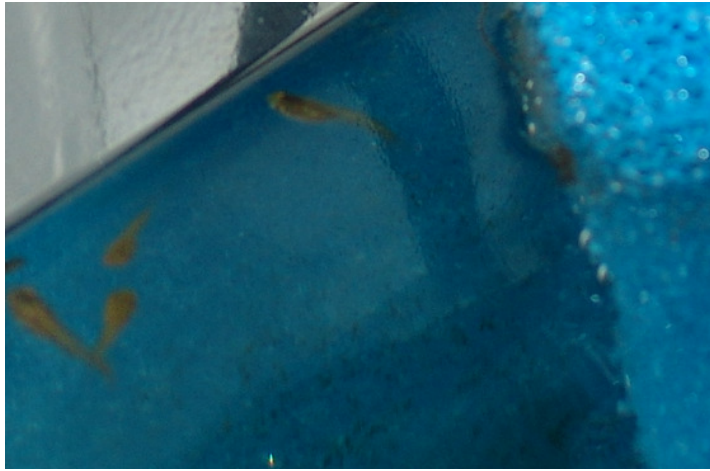
Blick von oben – die Säule ist aus einem vollen Block geschnitten und nicht verklebt



Einsatz im Aquarium



Einlaufen des Filters im Parallelbetrieb zu einem Außenfilter



Erstes Erkunden der Matte durch den Nachwuchs

Fazit:

Alles in allem kann man den Filter sehr empfehlen. Der Preis von rund 27,- EUR für den Filter, verbunden mit einer passenden Membranpumpe (zum Beispiel *Schego Ideal* für unter 20,- EUR), beläuft sich demnach auf knappe 50,- EUR, was sich wiederum unter dem Level eines Außenfilters bewegt.

Auch überwiegen die Vorteile eines solchen Filters - sowohl die relative „Wartungsfreiheit“ als auch die Sicherheit, keinen Nachwuchs in den Filter zu ziehen.

Nachteil, wie bei allen Innen- oder Mattenfiltern: Es wird Platz im Becken benötigt. Mit ein paar Pflanzen lässt sich jedoch der Block verstecken und bietet somit nicht nur Bakterien, sondern auch z.B. Garnelen eine beliebte Oberfläche, die es zu bewohnen gilt.

Zu beachten ist, dass beim Einsatz in einen laufenden Betrieb der alte Filter unbedingt parallel weiterlaufen sollte. Der Zeitraum des Einfahrens sollte ca. 3 Wochen nicht unterschreiten.

Autor:
Sebastian Karkus
Sebastian@Karkus.net

HIER im Magazin könnte Ihr Beitrag erscheinen!

Interesse am eigenen Artikel?

Die Schreibvorlagen mit Tipps finden Sie auf www.aquariummagazin.de im Downloadbereich „Schreibvorlagen“, wo Sie Ihre Tiere als auch Technik, unter kleiner Anleitung, vorstellen können.

Es sind keine neuen „Weltentdeckungen“ notwendig- solange das Thema noch nicht erschienen ist und für andere Leser interessant sein könnte.

Meinen Sie, dass Ihre Geschichte oder Ihre Tiere uninteressant sind? Bei weitem nicht! Schauen Sie in die vergangenen Ausgaben und stellen Sie sich vor, die Autoren hätten diese Meinung gehabt- wir würden das Wissen nicht kostenlos an die Leser weitergeben können!

Die Leser werden es Ihnen danken. Jeder kann schreiben und sowohl die Artikel als auch die Bilder werden für Sie korrigiert, somit Sie einen interessanten Artikel ergeben.

Als „Entlohnung“ kann Ihnen das Magazin leider kein Geld liefern- dafür haben bisher alle Autoren, die einen Artikel hier veröffentlicht haben, diesen als einen Publikationsnachweis für den Fachpresseausweis nutzen können.

Hier erlangte Vorteile sind sehr vielfältig- sei es nur die Möglichkeit für kostenlose Besuche von Fachmessen und relevanten Veranstaltungen.



Weitere Auskünfte hierzu via Email von der Redaktion.

JBL Workshop

JBL Workshop – Steine schleppen unter Wasser inklusive!

Die 80 Teilnehmer des 2007er JBL Workshop Philippinen staunten nicht schlecht, als Prof. Dr. Ellen Thaler erklärte, was sich hinter dem Experiment „Künstliches Riff“ verbarg:

„Wir möchten die Erstbesiedelung eines neuen Lebensraumes beobachten und dazu müsst ihr erst einmal ein Riff bauen! Die Schnorchler bringen die Steine direkt vom Ufer in drei Meter Tiefe und die Taucher bekommen die Steine mit dem Boot rausgefahren. Unter Wasser müssen die Steine dann zu einem Riffaufbau zusammengesetzt werden. Wenn sich die Staubwolke gelichtet hat, fangt sofort mit dem Beobachten an. Die Besiedelung kann sehr schnell gehen!“ führte die österreichische Verhaltensforscherin aus.



Für die Teilnehmer war es das erste Mal, dass sie unter Wasser richtig körperlich arbeiten mussten.



Aber die folgenden Beobachtungen waren mehr als erstaunlich. Selbst über große Sandflächen kamen Fische zum neuen Lebensraum und nach zwei Tagen laichten sogar Riffbarsche direkt auf den frischen Steinen ab!

7 Tage lang stand aquaristische Forschung unter wissenschaftlicher Anleitung durch z.B. Prof. Dr. C.-Dieter Zander vom Zoologischen Institut Hamburg, Prof. Dr. Ellen Thaler aus Salzburg und Daniel Knop, Chefredakteur des Fachmagazins Koralle, auf dem Programm.



Es wurden Wasserproben genommen und anschließend sofort im Arbeitsraum elektronisch und mit JBL Wassertests analysiert.

Frische Planktonproben konnten Teilnehmer unter dem Mikroskop unter Anleitung durch Dr. Venturoli aus Italien bestimmen. Teilnehmerin Dagmar Grapengeter aus Kiel: „Irgendwie erschreckend, wenn man nun weiß, in welcher Planktonsuppe man ungeschützt herumtaucht! Miniquallen, Borstenwurmlarven, Fischlarven, Krebs-Larvenstadien und noch viele mehr, die nicht auf Anhieb genau bestimmt werden konnten!“

Wie schon beim ersten JBL Workshop am Roten Meer 2005 wurde erneut eine Zonierung des Riffes durchgeführt. An einer gedachten Linie vom Ufer bis zum Riffboden in 30 m Tiefe wurden alle Lebewesen bestimmt und gezählt. Die Ergebnisse werden mit anderen Zonierungen verglichen und geben einen sehr guten Aufschluss über die verschiedenen Lebensräume mit ihren typischen Bewohnern.

Zoogeschäftsinhaber Peter Moran aus Neuseeland: „Wie blind ich bisher war. Da schnorchel ich seit Tagen immer über die langweiligen Sand- und Seegrasflächen zu den Korallen und sehe weder deren Funktion, noch deren phantastische Bewohner. Erst die Vorträge haben mir die Augen geöffnet und mir den Blick für Habitate und deren viele Bewohnern ermöglicht. Meeresbiologie war für mich bisher immer nur ein Begriff, jetzt habe ich einen zwar kleinen, aber immerhin einen Einblick in diesen interessanten Bereich der Biologie bekommen.“

Jeden Abend um 20:00 Uhr, die letzten Taucher waren vom Nachttauchgang zurückgekehrt, gab es einen Vortrag. Prof. Dr. C.-Dieter Zander begann mit der Vorstellung mariner Ökosysteme. Prof. Dr. Ellen Thaler referierte humorvoll über die Funktion der Farben im Riff. Teilnehmer Dr. Jens Schneider aus Mainz: „Unglaublich, wie ein Vortrag die eigene Sichtweise ändert. Bisher taucht man unbedarft durch ein buntes Riff. Und nun beginnt man plötzlich, Riffabschnitte zu erkennen, Interaktionen zwischen Fischen zu beobachten und statt bunter Fische Augenflecken, Tarn- und Warnfarben wahrzunehmen!“. Bernd Schmölzing, der selbst einen sehr emotionalen Vortrag über Fischtransport und Eingewöhnung hielt, Inhaber der Fischimport- und Aquarienbaufirma EFS: „Wo hat man denn schon `mal Gelegenheit, solche Leute wie Prof. Dr. Zander oder Dr. von Storch zu treffen, mit ihnen Abends gemütlich bei einem Bier zusammen zu sitzen und Informationen aus erster Hand zu erhalten. Wir bekommen doch fast immer nur Informationen, die durch Presse, Fernsehen oder Internet bereits irgendwie gefiltert sind!“

Weitere Forschung galt dem Thema UV-Strahlung. Speziell die teilnehmenden Terrarienfrende interessierten sich brennend für dieses Thema, über das viele Irrtümer im Umlauf sind. Gruppenleiter Goolam Sufraz aus Mauritius: „Als Terrarienfrend möchte ich endlich einmal wissen, wie viel UV Licht noch unter den Blättern des Regenwaldes vorhanden ist!“ An verschiedenen Standorten wurde mit einem UV-Messgerät (PCE UV 34) die UV Strahlung gemessen und später mit der UV Strahlungsintensität von UV-Strahlern sowie Leuchtstoffröhren verglichen. Die Ergebnisse werden in Kürze in der Fachpresse veröffentlicht.

Auch dieser 2. JBL Workshop hat gezeigt, dass großer Bedarf an solchen praxisorientierten Veranstaltungen besteht. Viele Verkäufer kennen die Natur und ihre Bewohner nur aus dem TV oder Internet. Ihre Begeisterung, die sie dann natürlich auch an ihre Kunden weitergeben, wächst immens, sobald sie mit ihren Pfleglingen in ihren natürlichen Biotopen einmal auf Tuchfühlung gehen konnten. Abgesehen von den Forschungsergebnissen ist die Einführung in die aquaristische Forschung und die daraus resultierende Begeisterung für die Lebewesen das Hauptziel der JBL Workshops. JBL Geschäftsführer Roland Böhme: „Die positive Veränderung der Verkäufer durch einen solchen Workshop ist unglaublich und für mich Grund genug, die JBL Workshop-Idee weiterzuführen!“

Autor:
Heiko Blessin, Dipl.-Biol./Biologist (M.S.)
Marketing- & Export Sales Manager Asia/Pacific
JBL GmbH & Co. KG



Metasepia pfefferi



Halgerda malesso



Dentiovula dorsuosa

Eine Herausforderung: Tierschutzbeauftragter in Berlin

Sehr geehrter Herr Lüdcke,

als ehemaliger Präsident der Tierärztekammer sind Sie am 30. Juli 2007 als Berlins erster Tierschutzbeauftragter bestätigt worden. Von unserer Seite zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zu dieser Ernennung und vielen Dank, dass Sie sich für unsere Fragen zur Verfügung gestellt haben!

OAM: Das Interview vom Mai dieses Jahres in der Berliner Morgenpost-Online sorgte ja bereits für einige Aufregung unter den aquaristischen Vereinen und Verbänden. Haben Sie mit einer derartigen Reaktion gerechnet?

Klaus Lüdcke: Ich habe mir eine derartige Reaktion aus allen Bereichen erhofft und auch erwartet. Mich erreichten viele Schreiben u.a. auch von Azubis und Mitarbeitern von zoologischen Handlungen, dass ich gerade in dieser Hinsicht hart bleiben sollte. Allerdings habe ich von dieser Veröffentlichung nur durch einige Anrufe erfahren. Den Beitrag in der Welt-Online kenne ich überhaupt nicht, ich hatte lediglich mit Vertretern der Berliner Morgenpost gesprochen. Zudem ist es nicht richtig, was dort geschrieben wurde! Leo, mein Entlebucher Sennenhund wiegt gerade mal 25 Kilogramm und nicht – wie behauptet – 50 Kilogramm und diese Art bleibt auch mit lediglich knapp 50 cm Schulterhöhe recht klein. In der im Interview erwähnten Ein-Zimmer-Wohnung lebe ich bereits seit meiner Studienzeit nicht mehr und wohne tatsächlich in einem Reihenhaushaus mit Garten, eigentlich sogar mit zwei Gärten.

OAM: Speziell Ihre Äußerung, dass bis zu 90 Prozent aller importierten Fische auf dem Transport sterben würden, stieß auf Unglauben. Woher stammt diese Erkenntnis?

Klaus Lüdcke: Dies wurde mir aus Aquarianerkreisen mitgeteilt. Ich habe gute Kontakte u.a. mit der DGHT (Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde) und gab als ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Stiftung Naturschutz die Broschüre „Wildtiere in Not“ mit heraus.

OAM: Hatten Sie selber schon einmal ein Aquarium und kennen Sie sich mit aquaristischen Lebewesen aus?

Klaus Lüdcke: Nein, ich kenne mich nur ein wenig mit Aquarienbewohnern aus, aber ich kenne einige Berichte von Aquarianern.

OAM: Sind Sie tatsächlich der Meinung, dass bei einer derartig niedrigen Überlebensrate und Verkaufspreisen von wenigen Euros die Importeure überhaupt existieren können?

Klaus Lüdcke: Da macht es die Masse, die das Überleben der Importeure sichert.

OAM: Haben Sie mit Zierfischimporteuren gesprochen?

Klaus Lüdcke: Nein, bisher noch nicht, aber mit Mitarbeitern.

OAM: Zum Thema Sterblichkeit von Fischen: Durch den jährlichen Wechsel von Regen- und Trockenzeit sterben in jedem Jahr saisonbedingt unzählige Fische. Unter Aquarienbedingungen können selbst so genannte Saisonfische etwa das zwei bis dreifache ihrer natürlichen Lebenserwartung erreichen. Ist auch unter diesem Gesichtspunkt ein Einfuhrverbot sinnvoll?

Klaus Lüdcke: Es ist durchaus löblich, wenn auch Saisonfische in menschlicher Obhut länger leben können. Einen Anlass deswegen die Naturentnahmen zuzulassen, sehe ich deswegen jedoch nicht.

OAM: Wildtiere – auch Fische – sollen Ihrer Meinung nach nicht mehr in die EU eingeführt werden dürfen. Was sollte Ihrer Meinung nach mit vom Aussterben bedrohten Arten passieren, die in menschlicher Obhut durchaus eine Überlebenschance haben?

Klaus Lüdcke: Nur wenn Arten tatsächlich vom Aussterben bedroht sind, wird es Ausnahmeregelungen dafür geben können.

OAM: Wie sehen Sie anhand dessen eine Chance der Wiederansiedlung von in Aquarienhaltung erhaltenen Arten in den ursprünglichen Biotopen – sofern sich diese wieder in ihrem natürlichen Habitus erholt und wieder fischgerecht geworden sind?

Klaus Lüdcke: Eine Wiederaussetzung ist immer sehr fraglich und die Chancen dafür gehen eigentlich auf Null. Bei derartig gehaltenen Arten sollten man dies nicht unter den Begriff Artenschutz fassen, sondern besser als Arterhaltung im Aquarium bezeichnen.

OAM: Wie stehen Sie zu der Ansicht von Tierschützern in dem Gutachten des Bundesinnenministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dass selbst bei tierschutzgerechter Durchführung und nachhaltiger Bewirtschaftung eine Naturentnahme abgelehnt wird?

Klaus Lüdcke: Naturentnahmen sind nicht notwendig.

OAM: Ist das nicht eine Willensbekundung, dass Arten besser aussterben sollten, als in menschlicher Obhut erhalten zu werden?

Klaus Lüdcke: Jedes Einfuhrverbot hat auch Ausnahmeregelungen, die für derartige Fälle in Frage kommen können. Eine Arterhaltung ist natürlich ein hoher Anspruch, man muss bei der Wiederansiedelung allerdings auch realistisch sein. Wenn es tatsächlich gelingt, langfristig derartige Arten zu erhalten gibt es von mir ein „eins rauf mit Mappe“! Also vollste Hochachtung!

OAM: Würden Sie eine Neuauflage der „Positivlisten“, die vor einigen Jahren ein ernstes Gesprächsthema waren und sicherlich immer noch in einigen Schubladen schlummern, befürworten? Danach würden nur von der Regierung genehmigte Arten erlaubt sein und Arten, die nicht in dieser Liste enthalten sind, würden verboten werden. Wie stehen Sie dazu?

Klaus Lüdcke: Ich war stets gegen diese Positivlisten und habe entsprechend gehandelt. Es kann nicht funktionieren, wenn von einem Schreibtisch bestimmt werden kann, welche Arten legal gehalten werden dürfen und welche nicht. Eine Kontrolle ist zudem auch gar nicht möglich, wenn die entsprechenden Stellen die Tiere gar nicht auseinanderhalten können.

OAM: Sehen Sie sich selber als eine Art radikaler Tierschützer oder eher als Vermittler zwischen Tierbedürfnissen und der Möglichkeit, den Tieren in menschlicher Obhut eine möglichst optimale Haltungs-Möglichkeit zu bieten?

Klaus Lüdcke: Diese Frage ist gut! Ich sehe mich als Vermittler zwischen Tierbedürfnissen und den Tieren in menschlicher Obhut. Wobei zwar der Begriff „Haltung“ in der Aquaristik durchaus angebracht ist, ich aber den Begriff „Haltung“ bevorzuge. In meinem Tätigkeitsbereich geht es ja auch um Hunde, Katzen, Nager usw.

OAM: Ist Ihnen bekannt, dass es z.B. in Asien und auch im Amazonasgebiet Zierfischzucht-Farmen gibt und damit ein Unterschied zwischen Wildtieren (besser wohl Naturentnahmen) und gezüchteten Tieren zumindest bei Ihrem Argument der Transport-Ausfälle nicht nachvollziehbar ist?

Klaus Lüdcke: Ich finde es durchaus positiv, wenn Importe aus Fischfarmen stammen. Zudem darf man diese Farmen auch nicht diskriminieren. Allerdings muss es sich dabei um zertifizierte Fischfarmen handeln, die sich bei der jeweiligen Regierung und den Importeuren akkreditiert haben. Natürlich müssen auch, wie etwa in Brasilien, die Bedürfnisse der Naturvölker berücksichtigt werden. Ich war fast 30 Jahre als NFP von INFOTERRA des Umweltprogramms (UNEP) der Vereinten Nationen tätig, u.a. auch unter dem ehemaligen Umweltminister Klaus Töpfer. Daher sehe ich den Vorwurf des VDA, ein Neokolonialist zu sein, etwas anders.

OAM: Es gibt in den spezialisierten Aquarienvereinen u.a. auch Zuchtbuch-Projekte und Unterstützung von Naturschutzprojekten, wie etwa für das Arche-Projekt für Hochlandkärpflinge in Mexiko. Wie stehen Sie dazu und würden Sie derartige Bemühungen unterstützen? Wenn ja, welche Möglichkeiten sehen Sie dazu?

Klaus Lüdcke: Meine Tochter hat in einem ähnlichen Projekt in Mexiko im floristischen Bereich bereits gearbeitet und daher kenne ich die Problematik recht gut. Meine Unterstützung sichere ich da gerne zu, gebe den Ball aber an Sie weiter. Nur mit Werbeaktionen in der Öffentlichkeit können derartige Projekte unterstützt und dann auch in Zusammenarbeit mit größeren Organisationen erfolgreich durchgeführt werden

OAM: Viele Spezialisten-Vereine und Verbände setzen sich für die Arterhaltung ein, wie können Sie sich eine Zusammenarbeit mit ihnen vorstellen?

Klaus Lüdcke: Natürlich! Bisher gab es eine gute Zusammenarbeit besonders mit den jüngeren Mitgliedern der DGHT und einigen Aquarianern. Ich bin immer ansprechbar und suche auch den Kontakt. In der Broschüre „Wildtiere in Not“ gab es auch eine Rubrik über Fische.

OAM: Haben Sie schon einmal einen Aquarienverein besucht?

Klaus Lüdcke: Nein, bisher noch nicht. Aber auf den Messen der Heim, Tier und Pflanze hier in Berlin gab es häufig Gespräche und Kontakte. Die Zusammenarbeit dort funktionierte hervorragend.

OAM: Wie sind Ihre Kontakte etwa zum VDA, dem Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. oder dem B.U.N.D.?

Klaus Lüdcke: Zum VDA besteht bis auf den offenen Brief bisher noch kein Kontakt. Aber ansonsten gibt es viele Kontakte zum B.U.N.D., Nabu und anderen Organisationen.

OAM: Werden Sie noch auf den offenen Brief des VDA antworten?

Klaus Lüdcke: Ja, selbstverständlich! Nur ist derzeit mein Schreibtisch noch voll und ich brauche für diese Antwort noch etwas Zeit.

OAM: Haben Sie Kontakte zu aquaristischen Spezialisten-Vereinen, wie u.a. der Deutschen Cichliden Gesellschaft e.V., der Killi-Gesellschaft e.V. oder der Deutschen Gesellschaft für Lebendgebärende Zahnkarpfen e.V.?

Klaus Lüdcke: Nein, bisher offiziell noch nicht. Ich bin aber für diese Vereine gerne ein Ansprechpartner und kann mir eine Zusammenarbeit sehr gut vorstellen.

OAM: Seit dem Beginn der Aquaristik sind wissenschaftliche Erkenntnisse zur Biologie, Artzugehörigkeit, Verhaltens- und Vermehrungsspezifikationen nicht nur von Ichthyologen, sondern auch in inzwischen immer zunehmendem Maße auch durch Beobachtungen aus dem Hobby-Bereich gewonnen worden. Wollen Sie nun mit dem Einfuhrverbot diese Zusammenarbeit von Wissenschaft und Hobby beenden bzw. in die Anonymität drängen?

Klaus Lüdcke: Das wissenschaftliche Engagement der Aquarianer ist hoch anzuerkennen, rechtfertigt aber keine Naturentnahmen zu diesem Zweck. Ausnahmen für Untersuchungen wird es aber für Fachleute und Wissenschaftler ganz sicher geben. Selbstfänge als Urlaubsmitbringsel wird es dann nicht mehr geben. Ausnahmeregelungen wird es auch bei Fachleuten geben. Diese sind sicherlich nicht besonders zahlreich und werden dann recht schnell bei den Behörden bekannt sein. Ich sehe dabei kein Problem.

OAM: Ein Problem sind oft die überbesetzten Verkaufsaquarien in Tiermärkten, aber auch Verkaufsmessen, in denen mitunter mehr Fisch als Wasser in den Verkaufsbecken vorhanden ist. Was gedenken Sie gegen derartige Praxis zu tun?

Klaus Lüdcke: Diese Zustände sind eine regelrechte Sauerei! Da müssen alle Interessenten und Verbände zusammenarbeiten. Als Vermittler ist dazu das jeweils zuständige Veterinäramt einzuschalten. Die Veterinärämter haben das Vollzugsrecht und werden bei Beschwerden mit Fachleuten eine Begehung durchführen und entsprechende Maßnahmen ergreifen.

OAM: Wie werden Sie die Sachkunde von Tierverkäufern bewerten und gegebenenfalls durchsetzen?

Klaus Lüdcke: Ich habe als Tierärztekammervorsitzender bereits Schulungen zur Sachkunde durchführen lassen, diese waren sehr erfolgreich und kamen bei allen Beteiligten sehr gut an. Leider werden diese derzeit nicht mehr durchgeführt. Ich werde aber anregen, diese Schulungen wieder aufzunehmen. In meiner Amtszeit als Vorsitzender der Tierärztekammer wurde ja auch der Fachtierarzt für Wild-, Zoo- und Gehegetiere in Zusammenarbeit mit dem Verband des Berliner Einzelhandels eingeführt.

OAM: Wie ist Ihre Meinung zu öffentlichen Aquarien und Tierparks?

Klaus Lüdcke: Generell habe ich eine gute Meinung, aber es ist auch nicht alles Gold was glänzt! Aus dem Bereich hinter den Kulissen bekam ich bereits verschiedene Beschwerden. Dort lässt sich noch einiges verbessern, aber mit der Einführung des Fachtierarztes für Wild-, Zoo-

und Gehegetiere und der Erweiterung durch den Themenbereich Artenschutz ist schon eine Menge in diese Richtung getan worden. Selbst der langjährige und bekannte Professor Dr. Heinz-Georg Klös legte diese Prüfung ab und heute haben alle in Zoo und Tierpark tätigen Tierärzte diesen Abschluss.

OAM: Sie arbeiten ehrenamtlich wie auch unzählige engagierte Vereinsmitglieder bei den unterschiedlichsten Tiersparten. Welchen Rat würden Sie gerade den jugendlichen Tierhaltern mitgeben, um diese zu langfristigem Interesse an diesen Tieren zu motivieren?

Klaus Lüdcke: Mein Rat an alle jungen Aquarianer und Terrarianer: Bitte das Hobby nicht alleine anfangen und auch nicht die Eltern überreden, sich ein Aquarium oder Terrarium schenken zu lassen! Erkundigt Euch zunächst in Vereinen oder besucht einen Experten und lernt, wie man diese Tiere richtig pflegt, welche Einrichtung sie benötigen und welche Technik dazu notwendig ist. Tiere in menschlicher Obhut verlangen Achtung und beste Möglichkeiten der Pflege. Entsprechende Kontakte können z.B. auch in speziellen Jugendgruppen gefördert werden, die viele Vereine besitzen.

OAM: Was halten Sie von Schulaquarien und Aquarien in Kindergärten?

Klaus Lüdcke: Sofern nicht der Biologie-Lehrer ein Aquarium als lästige Pflicht betrachtet und gerade in Ferienzeiten eine Betreuung unterbleibt, befürworte ich das durchaus! Hier in Berlin-Tegel gibt es einen Aquarienverein, der eine Betreuung übernommen hat und etwas Besseres als Anschauungsmaterial gibt es nicht. Wichtig ist, wer was macht, dass der Tierschutz einen Platz im Unterricht findet und es nicht während der Ferienzeiten wegen fehlender Betreuung zur Katastrophe kommen kann.

OAM: Gibt es auch in anderen Bundesländern außer Berlin Tierschutzbeauftragte?

Klaus Lüdcke: Es gibt lediglich in Hessen eine Tierschutzbeauftragte, Frau Dr. Martin. Die anderen Bundesländer haben Tierschutzbeiräte. Ob ehrenamtlich oder vollamtlich ist von Land zu Land anders. Der Vollzug liegt im Geltungsbereich der Länder und geht in Berlin sogar bis hinein in die Bezirke.

OAM: Wir bedanken uns herzlich für das ausführliche Interview und wünschen Ihnen für Ihre Arbeit alles Gute! Gerne berichten wir im OAM über Ihre weitere Arbeit und Projekte.

Das Interview führte für das OAM
Bernd Poßbeckert

b.posseckert@aquariummagazin.de

GEBURTSTAGSAKTION

Nachfolgend das Ergebnis der über 130 Händler, die zum zweijährigen Geburtstag des OAM angeschrieben wurden und den Lesern nachfolgend Rabatte anbieten oder Sachpreise zur Verlosung zur Verfügung stellen. Ich bitte die Leser um die Beachtung der Anbieter, die zum Geburtstag des OAM Ihnen diese Rabatte anbieten:

Auflistung in alphabetischer Reihenfolge:



<http://alles-fuer-ihr-haustier.de>

Auf den Gutschein-Code 337eeb gibt es 5% für den Zeitraum 01.08.2007-31.08.2007

Auf den Gutschein-Code 910782 gibt es 5% für den Zeitraum 01.09.2007-30.09.2007

Auf den Gutschein-Code 508a7b gibt es 5% für den Zeitraum 01.10.2007-31.10.2007

Übrigens erhalten Neukunden zusätzlich einen 5,- EUR-Bonus für die Konto-Eröffnung.



<http://www.aquanova2005.de>

Alles Gute zum 2 jährigen Bestehen übermittelt AquaNova2005 der günstige Internet-Shop. Aus diesem Grund bieten wir eine AKTION im SEPTEMBER an. Wer sich über den Kundenlogin anmeldet, bekommt einmalig 5% Rabatt.



<http://www.aquaristic.net>

5% Nachlass mit dem Gutscheincode:
OAM-Geburtstag



AquaKeramik
Qualität die überzeugt...

www.zierfischhoehlen.de

10% Rabatt bei einer Bestellung im Monat September auf alle Artikel die Online unter www.zierfischhoehlen.de zu sehen sind.

Des Weiteren werden jeder Bestellung Futterproben in Form von Tabs und Granulat kostenlos beigelegt. In „weitere Nachricht“ den Text „OAM-Geburtstagsaktion“ einfügen, um den Rabatt zu erhalten.



<http://www.aquaristikhandel-heitmeier.de>

Rabathöhe : 7% auf den Gesamtrechnungsbetrag
Gültigkeit : Monat September 2007
Gutscheincode : **092007-OAMJubiläum**
(der Gutscheincode muss bei Bestellung mit angegeben werden)



Aqua Lorenz

<http://www.aqualorenz.de/>

Gern würden wir uns an einer Rabattaktion i. H. v. 5% im Rahmen einer "Glückwunschseite" in Ihrem Magazin beteiligen. Für die Rabattaktion haben wir folgenden Gutschein-Code generiert: **OAM92007** (gültig vom 1.9.-31.12.2007).

Mit den besten Wünschen zum zweijährigen Bestehen!



<http://www.aquaristikshop.com/>

Wir von Aquaristikshop.com finden dies ist eine gute Idee und würden Sie hier gern unterstützen. Wir bieten folgendes an:
Gutscheincode im Wert von 5,- EUR einmalig je Person und Bestellung einlösbar. Keyword: „OAM-Magazin“



Ihr Partner in Sachen:
Aquaristik
& Teich
Bernd Malmberg

<http://www.aquaristikundteich.de/>

Rabatt von 5% bzw. 10% auf ausgesuchte Artikel.
 Kennwort: Birthday



meerwassercorner
 weissgerber

ALLES RUND UM DIE MEERWASSERAQUARISTIK

<http://www.meerwassercorner-weissgerber.de/>

5€ Gutschein für jeden Leser.



MG-Aquaristik24.de
 Ihr Aquaristik Versand



www.MG-Aquaristik24.de

5% Rabatt auf alles. Bitte bei der Bestellung auf die Geburtstagsaktion aufmerksam machen.



<http://www.aquarium-mondlicht.de/>

Rabatt von 5%



www.nanoriffundmeer.de

<http://www.nanoriffundmeer.de>

5% Nachlass auf alle Produkte.

Diskuszucht-Dzick

Unsere Welt - Unser Hobby - Unser Beruf

<http://www.diskuszucht-dzick.de>

Rabatt in Höhe von 10%. Bitte den folgenden Rabattcode angeben: 5f962f



<http://www.naturefood-service.de/>

Rabatt von 15% auf alle Produkte, die im Direktverkauf für Endverbraucher erhältlich sind.

HMFshop.de
filtern wie die Profis

<http://www.hmfshop.de>

Es erhalten die Leser des Online-Aquarium-Magazin für den Zeitraum September 2007 einen generellen Rabatt auf die Mobilien HMF Reaktoren, Schego Pumpen und das Futterangebot (Guggenbühl / Tropical) im Shop www.HMFshop.de von 6% auf die veröffentlichten Preise.

PETSHOP.de

<http://www.petshop.de>

Einmalig 5% Rabatt ab einem Einkaufswert von 35,- EUR.

RiffTech

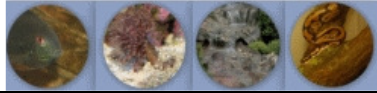
Aquaristik & Zoobedarf

www.rifftech.de

<http://www.rifftech.de/shop>

Rabatt: 7%

Der Gutscheincode ist "Glückwunsch OAM"



Topaquashop.de

Süßwasser, Meerwasser, Gartenteich....

🛒 Hier treffen sich Aquarianer 🛒

<http://www.topaquashop.de/>

5% Rabatt auf den Gesamtbestellwert.

Bitte darauf aufmerksam machen, dass es sich um die OAM-Geburtstagsaktion handelt.

Wasserpflanzen-Discount
Ihr Spezialist für
Aquariumpflanzen

Top Award
Top Preis!
Top Service!

Versand ab 4,10€

jeder Bund nur 0,82€

Töpfe bereits ab 2,16€

jede Anubia nur 3,62€

<http://www.wasserpflanzen-discount.de>

Jeder Leser, der vom Magazin aus zu uns kommt und bestellt (mit Code "Jubiläum OAM2J" im Textfenster) erhält Pflanzen im Wert von 5% auf den Warenwert extra.



www.wirbellosen-auktionshaus.de

Krebse, Garnelen & Schnecken
für Süßwasser-Aquarien

www.wirbellosen-auktionshaus.de

Gutschein über maximal 2 Euro. Einzulösen auf alle Rechnungen, die bis zu 2 Monate nach Erscheinen des Jubiläumsmagazins bereits entstanden sind oder bis zu 2 Monate nach Erscheinen des OAM entstehen.

Alle Mitglieder, die eine E-Mail mit ihrem Mitgliedsnamen und dem Betreff "Gutscheinaktion OAM 2 Euro" an an:

wirbellosen-auktionshaus@t-online.de senden, bekommen eine Gutschrift von 2 Euro auf ihre Rechnung, wenn diese bis zu 2 Monate nach Erscheinen des OAM entstanden ist. Jedes Mitglied kann nur einen Gutschein einlösen.

Sie sind hier nicht aufgelistet?

Kein Problem: diese Aktion muss nicht auf eine Geburtstagsausgabe beschränkt sein.

Schauen Sie doch mal in die Autorenbox und seien Sie doch mal dort als Unterstützer der Autoren aktiv!

Ihr Internetshop ist im Internet mit den gängigen Suchmaschinen auffindbar und Sie haben keine Gelegenheit bekommen, um hier erwähnt zu werden?

Schauen Sie in Ihren Spamordner oder in die Emails, welche noch nicht beantwortet wurden. Im Rahmen dieser Aktion wurden über 130 Internetshops angeschrieben und um Mitarbeit gebeten – es ist davon auszugehen, dass Sie möglicherweise unter den Empfängern waren und die Anfrage unbeachtet blieb.

Sollten Sie Interesse an solchen Sonderaktionen haben, so nehmen Sie doch Kontakt zu uns auf, um beim „nächsten mal“ direkt kontaktiert zu werden.

Ein Dank an die Unternehmen und Webseiten, welche den Lesern zum Geburtstag des OAM die Rabatte anbieten.

Würde mich freuen, wenn diese seitens der Leser wahrgenommen würden!

Sebastian@Karkus.net

GEBURTSTAGSVERLOSUNG

Zusätzlich zu den vorhin angegebenen Boni einiger Händler sponsert TETRA **fünf Komplettssets** aus der *Aqua Art* Reihe in der Größe von 60l.

Hierzu lassen wir die Verlosungsaktion mit der Postkarte erneut aufleben!

Beantworten Sie einfach die auf der Postkarte angegebene Frage und senden Sie uns die Postkarte zu - die Gewinner werden in der Oktober-Ausgabe bekannt gegeben. Die Ziehung der Gewinner erfolgt Anfang Oktober, somit die Zusendung im gesamten Geburtstagsmonat möglich ist. Die Zusendung erfolgt direkt von TETRA zu den Gewinnern. Das OAM lost unter den Einsendern der korrekten Lösung die Gewinner aus und übermittelt die Anschrift dieser an TETRA für den Versand.

(Es werden nur die Gewinner an TETRA übermittelt - es erfolgt keine andere Speicherung und/oder Weitergabe der Daten).

Viel Glück!



Teilnahmebedingungen:

1. Mit der Teilnahme erklärt der Gewinner seine Einverständnis zur Veröffentlichung seines Namens im Magazin.
2. Nur ausreichend frankierte Einsendungen nehmen teil.
3. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte - eine Weiterverwendung der Daten für weitere Zwecke wird ausgeschlossen.
4. Es wird keine Verantwortung für die Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Schäden durch die verlosteten Produkte übernommen. Wenden Sie sich hierbei an den Hersteller.
5. Einsendeschluß für eine laufende Verlosung ist der 01. Oktober 2007.
6. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
7. Viel Glück!

Bitte ausfüllen:

Preisfrage:

Wie heißt das neue TETRA-Programm zur Unterstützung bei Einrichtung und Pflege eines Aquariums?

(Tipp: Siehe www.tetra.de)

Lösung:

Kontakt (BITTE LESERLICH!):

Name: _____

Anschrift: : _____

PLZ/Stadt: _____

Kontaktmöglichkeit bei Gewinn über Telefon oder Email:

**Online Aquarium-Magazin
z.Hd. Sebastian Karkus**

Postfach 1274

54322 Konz

Autorenbox

Ich möchte hiermit eine Sparte im OAM vorstellen, welche den Autoren ein weiterer Anreiz sein soll, um die Feder nicht aus der Hand zu lassen und weiterhin die aquaristische Medienlandschaft mit Beiträgen zu bereichern.

Wir hatten seit der Entstehung des OAM vereinzelt Proben seitens der Hersteller bekommen, die es zu verlosen galt, da ich nicht mit den ganzen Gütern meine Wohnung zustellen wollte - so kam die Idee der Verlosungen ins Spiel, welche wir auch in Angriff nahmen. Leider kam es im Verlaufe der Verlosungen nicht zu einem einzigen Feedback, somit letztendlich niemand sagen kann, ob die verlosteten Artikel überhaupt bei den Empfängern angekommen sind. Eine Rückmeldung haben wir erhalten: eine nicht zustellbare Sendung ...

Es frustriert also mehr, die Artikel ins Nirvana zu verschicken, als sie anderweitig sinnvoll einzusetzen, weshalb dieser Bereich vorgestellt wird.

In der Autorenbox werde ich die derzeit vorliegenden Artikel präsentieren, welche wir seitens einiger Unternehmen zur Verfügung gestellt bekamen. Hierbei wird jedoch immer ein Exemplar zur Vorstellung zurückgehalten - sollten Sie also ein „Gönner“ des OAM sein, so wundern Sie sich nicht über kein Auftauchen der einmaligen Spende, da diese dann sicherlich in einer der Ausgaben vorgestellt wird und somit für diese Vorstellung „verbraucht“ wird. Offene Futterdosen und gebrauchte Produkte möchte niemand den Autoren zumuten - bitte beachten Sie dies bei der Anzahl der Spenden. Für die „Gönner“ ein angenehmer Nebeneffekt und eine preisgünstige Art, auf ihre Produkte aufmerksam zu machen.

Persönlich freut es mich, einen Weg gefunden zu haben, um den Autoren für ihre Arbeit und Mühe zu danken - auch wenn für den Dank maßgeblich die Unternehmen beteiligt sind, die Artikel oder Gutscheine usw. zur Verfügung stellen.

Es würde mich freuen, wenn diese „spendable Ader“ sich weiter so fortsetzen würde und die Unternehmen so weiterhin indirekt für weitere Artikel sorgen - sollte sich erneut ein Sponsor finden, der eine Anzeige schaltet, so wäre der Versand ebenfalls finanziell abgedeckt.

Einen Vorabversand neuer Produkte an Leser, die bislang keine Artikel veröffentlicht haben, wird es nicht mehr geben - dies, da ich bislang vieles versendet habe, ohne den versprochenen Artikel/Test jemals erhalten zu haben. Sei es ein Testen von technischen Artikeln, Futterproben oder anderen Neuheiten, die wir bis dato empfangen haben und Lesern zur Verfügung gestellt haben.

Dies enttäuscht nicht nur die Redaktion, sondern ebenfalls die Unternehmen, welche Artikel für eine Vorstellung zur Verfügung gestellt haben und die diese nicht, wie erwartet und versprochen, im OAM finden. Hiermit sei auch an jene Unternehmen eine Entschuldigung ausgesprochen.

Ich denke, dass die Wiederholungsgefahr solcher Geschehen durch die Weitergabe an die Autoren weitestgehend dezimiert wird. Sollte es der ausdrückliche Wunsch der Spender sein, die zur Verfügung gestellten Artikel zu verlosen, so werden diese selbstverständlich im Rahmen der Verlosungsaktion verlost - sonst kommen sie in die Autorenbox, aus der sich die Autoren ihre gewünschten Produkte selbst aussuchen können, sofern ihre Artikel erschienen sind.

„Kleingedrucktes“ hierzu:

Auf die Vollständigkeit der Liste wird jedoch keine Gewähr übernommen, da manche Artikel auch außerhalb vom OAM weitergespendet werden können (z.B. Neueinrichtung eines neuen Beckens im Rahmen von karitativen Projekten – siehe auch bereits erschienenen Artikel über die Einrichtung eines Aquariums auf der Kinderkrebstation).

Ebenfalls wird keine Gewähr für den Empfang übernommen. Solange keine Werbekunden vorliegen, wird aus Kostengründen der Artikel an die Autoren unversichert als Warensendung verschickt.

Sollten mehrere Autoren einen gleichen Artikel für ihre Artikel erhalten wollen, so entscheidet die Zeit: *Wer zuerst kommt, mahlt zuerst* und bekommt die gewünschten Artikel.

Über die Anzahl und Größe der Sendung entscheidet die Redaktion.

Ich hoffe, dass dieser Schritt im Sinne aller Leser ist und die Autoren die gebotenen Artikel als Dank anerkennen und sich womöglich neue finden lassen.

Die auf der folgenden Seite gezeigten Artikel stehen für den Versand bereit. Viele von den Artikeln sind neu auf dem Markt und z.T. frisch im Handel erhältlich. Natürlich würde es uns freuen, wenn diese im Rahmen einer Kurzvorstellung im OAM seitens der Autoren beschrieben werden.

„Spender“ und „Gönner“ weiterer Artikel oder Gutscheine (z.B. Internetshops) nehmen bitte mit mir Kontakt auf.

Mit aquaristischem Gruß
Sebastian Karkus
Sebastian@Karkus.net

Autorenbox

Die folgenden Artikel stehen Autoren des OAM für ihre veröffentlichten Artikel zur Auswahl: (Nach der Veröffentlichung des Artikels die laufende Nummer an die Redaktion schicken und kurze Zeit später die Artikel empfangen. Da die Artikel teilweise neu auf dem Markt sind, werden Autoren, die diese beschreiben möchten, bevorzugt).

AQUAFIM		
002 003 004		Ferrdrakon Power für 100l Aquarien. Langzeitdünger für 3 Monate.
006		Ferrdrakon Power für 180l Aquarien. Langzeitdünger für 3 Monate.
009 010		Ferrdrakon Power für 250l Aquarien. Langzeitdünger für 3 Monate.
JBL		
011		NovoBea – Flokkenfutter für Guppies (30g / 100ml)
113		BIO-CO2 Anlage für Aquarien bis 120l FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!
114		pH (3-10), KH, NO2, NO3 und Fe (Eisen für die Düngekontrolle). Komplettset FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!

115		JBL AquaCristal UV-C Wasserkklärer für Süß- und Meerwasser und Teich. FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!
OCEAN NUTRION		
025		Cichlid Basic, treibendes kornförmiges Futter für Cichliden. Große Packung, die sich wieder verschließen lässt. 454g
027 028		Algae Wafers – Mischfutter für allesfressende Bodenfische. Mit Spirulina 85 g
029		Brine Shrimp Plus Flakes Plus MPAX 34g
031 032 033		Formula TWO Marine Pellet. Kornförmiges Fischfutter für Meeresfische 100g
034		Community Formula Mischfutter für alle Meer- und Süßwasserfische. 34g

037 038		Formula One – Flockenfutter für alle Meer- und Süßwasserfische Kleine Pellets 100g
	AQUARISTIKSHOP	
039 040		Geschenkgutsche ine im Wert von je 30,- EUR
	MACHEREY-NAGEL	
041		Multistick für Aquarianer. 100 Teststäbchen zur halbquantitativen Bestimmung der Gesamthärte, Carbonathärte und des pH- Wertes. FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!
042		Visicolor ECO Gesamthärte Test. FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!
043		Visicolor ECO Kupfer Test FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!
044		Visicolor ECO Carbonathärte Test FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!
	ULMER VERLAG	
045		Das KOI- Buch. Für Buchvorstellung im OAM an Erst- oder bestehende Stammaustoren.

047 - 100		DATZ Ausgaben 05/07 und 06/07
	AQUARIUM MÜNSTER	
102 - 109		Dr. Bassleer's „Biofish Food“ FÜR VORSTELLUNG BEVORZUGT!
110		Aquavital conditioner-T Achtung: Große Menge: 5 l
111		Aqua vital Stress-Protect-T Achtung: Große Menge: 5 l (Anwendung: 10ml pro 50l)
	Dähne Verlag	
112		Ein <u>JAHRES</u> -Abo der Zeitschrift CARIDINA- Garnele, Krebs&Co für einen Artikel aus dem entsprechenden Themenbereich „Garnelen und/oder Krebse“
	SIE?	
116		

Kurznachrichten:**Nordamerikanische Flusskrebse in Jülich**

Diese Flusskrebse sollten niemals in unseren Gewässern freigesetzt werden, da sie unsere heimischen Edelkrebse das Leben kosten können. Aus diesem Grund haben wir diese Flusskrebse bei uns in Pflege und suchen verantwortungsvolle Interessenten, die ein passendes Aquarium für sie einrichten würden. Fische und Pflanzen werden gerne als Nahrung genommen. Deswegen empfiehlt es sich, sie in einem Aquarium mit Felsetagen und Kies zu halten. Sie benötigen einen Wasserfilter, Sauerstoffsprudler und einen Heizstab. Futtertabs gibt es speziell für Flusskrebse zu kaufen.

Man sollte nicht vergessen, dass diese sehr schönen rot/blauen Krebse bis zu 15 Jahre alt werden können. Auch diese Tiere werden gegen eine Schutzgebühr abgegeben.

Haben sie Interesse?! Wir sind von Mo.- Fr. von 18.00 - 20.00 Uhr und am Wochenende von 14.00 - 17.00 Uhr unter 02461 - 53076 zu erreichen. Oder schauen sie auf unsere website: www.Tierhilfe-Juelich.de.

Terraria feiert einjähriges Bestehen

Im September feiert unsere jüngste Zeitschrift, die **TERRARIA**, ihr einjähriges Bestehen! Anlässlich dieses Jubiläums halten wir für alle Neukunden ein ganz besonderes Angebot bereit.

Bei Abschluss eines TERRARIA Abonnements erhalten Sie die ersten beiden Ausgaben kostenlos! Dies gilt nur für Privatpersonen.

TERRARIA erscheint alle zwei Monate im Wechsel zur REPTILIA. Sowohl der TERRARIA als auch der REPTILIA liegt das Kleinanzeigen- und TV-Magazin RepTV kostenfrei bei.

Kontaktdaten:

Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41
48157 Münster
Tel.: 02 51 - 1 33 39-0
Fax: 02 51 - 1 33 39-33
E-Mail: verlag@ms-verlag.de

Unbekannter lässt 2m-Python in Tierpark frei

Ein Unbekannter setzte eine 2m lange Pythonschlange im Budapester Zoo aus.

Durch dieses unverantwortliche Handeln wurde von der Schlange ein erheblicher Schaden verursacht. Um ihren Hunger zu stillen, schlängelte sich die Python ins Papageien-Haus und fraß 2 seltene und teure Keas, die der Budapester Zoo aus deutschen und österreichischen Tierparks geschenkt bekommen hatte.

Nachdem der Verlust der Keas bemerkt wurde, fand man die Python satt und zufrieden im Gehege. Sie wurde in ein geeignetes Terrarium umgesetzt. Nun wird nach dem verantwortungslosen Eigentümer gesucht.

Immer wieder kommt es vor, dass Besitzer von Riesenschlangen sich mit diesen Tieren überfordern und später, wenn die Tiere zu groß werden nicht mehr wissen wohin damit.

Solche Fälle zeigen, dass der Verkauf von solchen Reptilien strenger kontrolliert werden müsste.

Es sollte zum Standard im Zoofachhandel gehören, dass potenzielle Käufer von solchen Reptilien einen Sachkundenachweis vorzulegen haben.

Foto zur Verfügung gestellt von: www.dcrs.de
Quelle: <http://www.dcrs.de>
Originaltext: <http://www.dcrs.de/n/Ausgesetzte-Python-macht-Zoo-unsicher/0000413.html>

NB

Herr Lüdcke nun Tierschutzbeauftragter und alle Politiker jubeln

Nun ist es amtlich, Klaus Lüdcke ist der neue Tierschutzbeauftragte von Berlin und wurde am 30. Juli 2007 in den Amtsräumen der Gesundheitssenatorin Katrin Lompscher (Die Linke) in Berlin-Mitte vorgestellt.

Der Tierschutzbeauftragte soll nach Angaben der Berliner Morgenpost in einem Kranich-Schutzgebiet sogar gegen einen uneinsichtige Hundebesitzer handgreiflich geworden sein: Nachdem er sein Jackett ausgezogen hatte, zog sich der Hundebesitzer allerdings sofort zurück... Der ausgebildete Naturpark-Ranger war von der Situation mit dem wild gewordenen Hundebesitzer offenbar überfordert gewesen und erst ein ausgezogenes Jackett konnte die Situation klären.

Tatsächlich hat er auch ein Tierheim besucht und die katastrophalen Bedingungen dort sehen können. Dort herrschen trotz engagiertem Einsatz der Mitarbeiter schlimme Zustände. Die Politiker aller Fraktionen sind über diese Personalentscheidung äußerst zufrieden und nur die tierschutzpolitische Sprecherin der Grünen, Claudia Hämmerring, ist nicht zufrieden und kritisiert die wenigen Kompetenzen, die der Senat dem Tierschutzbeauftragten zugebilligt hat.

Der Tierschutzbeauftragte des Berliner Senats ist immer mittwochs zwischen 10:00 und 12:00 Uhr in der Oranienstraße 106 in Berlin Kreuzberg erreichbar, Tel.: 030/90281264, Fax: 030/90282060, Mail: tierschutzbeauftragter@senquv.verwalt-berlin.de

BP

Spektakulärer Haifang an der Küste von Spanien

Es geisterte in Zeiten des Sommerloches durch alle Zeitungen: Ein Hai wurde mit bloßen Händen und einem Fischernetz gefangen!

Fast eine Woche hat ein Sandhai mit seiner charakteristischen Rückenflosse an einem Strand der Küste von Spanien für Aufregung gesorgt. Nun haben sich zwei Taucher dieses verirrt und für den Menschen harmlosen Hai angenommen und ihn eingefangen. Normalerweise lebt diese Art auf Sandbänken und ist nur wenig gefährlich. Ansonsten hätten die Retter sicherlich auch eher zu Betäubungsgewehren als zum Taucheranzug gegriffen. Unangenehm wurde es für die Retter trotzdem. Beide Taucher und ein Sanitäter erlitten leichte Verletzungen.

Durchaus nicht überraschend, denn die Haut eines Haies – egal welcher Art – erinnert an Schmirgelpapier und dementsprechend ist ein intensiver Kontakt mit einem Hai schnell mit Schürfwunden verbunden.

Für den Hai ist allerdings diese Fangmethode am schonendsten und es liegen keine Informationen vor, dass ihm dieser Ausflug irgendwie geschadet hat. Er soll wieder an anderer Stelle ins Meer entlassen werden.

Neben den Rettern hatten allerdings auch 4 Tschechen durch den Hai einen Schaden erlitten. Sie ignorierten das offizielle Badeverbot und wurden von einem Strafgericht zur Zahlung von je 400,- Euro.

BP

Ein urzeitlicher Fischfang

Eigentlich eher ein Thema für Fantasy-Filme der Sorte „Jurassic Park“, aber offenbar tatsächlich passiert: Ein indonesischer Fischer hat tatsächlich einen Urfisch mit flossenartigen Füßen gefangen.



Dem Fischer Justinus Lahima flößten die phosphorgrünen Augen und die beinartigen Flossen zunächst Angst ein und bei einem Nachtfang hätte er diesen Fisch sofort zurück ins Wasser geworfen.

Foto: AFP

Das Übergangsstadium zwischen Fisch und Reptil *Latimeria* tauchte erstmals etwa vor 360 Millionen Jahren in den Tiefen der Urgewässer auf und wurde heutzutage erst zweimal lebendig gefangen. Sein Lebensraum ist normalerweise in 200 bis 1000 Metern Tiefe zu finden und er kann bis zu 110 kg schwer werden.



*Ein Händedruck mit dem Urahn - eine faszinierende
Zeitreise zu den Dinosauriern
Foto: AFP
BP*

Pariser Aquarium mit Horrorpreisen

Wenn man einen Kurzurlaub macht, ist meist auch die eine oder andere aquaristische Sehenswürdigkeit mit dabei. Ob geplant oder, wie in unserem Falle, ungeplant.



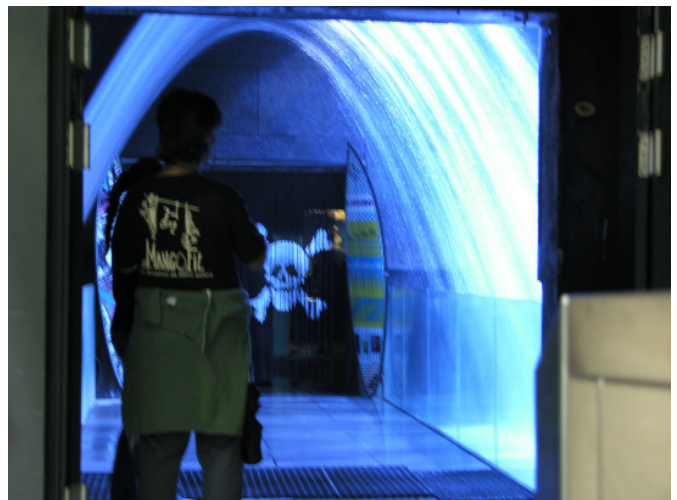
*Der recht unscheinbare Eingang zum unterirdisch
gelegenen Aquarium. Lediglich der Brunnen mit Fisch-
Skulpturen deutet darauf hin.
Foto: Bernd Poßbeckert*

Unser Kurztrip führte uns vom 2. bis zum 5. August 2007 nach Paris und neben anderen recht unerfreulichen Erlebnissen, die diesen Kurztrip zu einem Überlebensurlaub werden ließen, fanden wir auch ein öffentliches Aquarium im Jardins du Trocadero, ganz in der Nähe vom Eiffelturm.



*Die geräumige Eingangshalle mit Forellen-Becken
und Videovorführung über den Aquarien wirkte
einladend.
Foto: Bernd Poßbeckert*

Lediglich ein paar sehr kleine Wegweiser und ein recht versteckt aufgehängtes Plakat wiesen auf das „cinéaqua – Ocean Entertainment Center“ hin. Die Eingangshalle erschien etwas kahl, aber hinter den beiden Kassen waren die ersten Biotop-Aquarien zu sehen. Auch der Eingang zu den eigentlichen Aquarien war sehr interessant. Allerdings störte die Preistafel den guten Eindruck mächtig. Stolze 19,50 Euro Eintritt pro Person sollte der Besuch kosten und damit beschränkte sich unsere Besichtigung allein auf die Eingangshalle!



*Für stolze 19,50 Euro pro Person wäre der Weg
durch diesen Wassertunnel ins Innere des
Aquariums möglich gewesen.
Foto: Bernd Poßbeckert*

Möglich, dass ich mit meinem Presseausweis einen vergünstigten Preis hätte aushandeln können, aber ohne entsprechende Sprachkenntnisse ist das doch recht hoffnungslos. Schade!

BP

Tierschützer haben neue Sündenböcke gefunden

Zu Beginn der Verkaufsaktionen der Baumärkte wie Obi, Hellweg und Co. war man auch skeptisch über die Fachkompetenz von Baumärkten in Bezug auf den Verkauf von Fischen und Reptilien.

Anfangs sicherlich auch berechtigt, haben die Baumärkte inzwischen gut geschultes Fachpersonal. Und zumindest hier bei Obi in Düsseldorf/Lierenfeld wird tatsächlich fachkundig beraten und auch von Fehlkäufen ausdrücklich abgeraten. Sei es von Fischen, die nicht „passen“ bis hin zu Wasserpflanzen, die emers gezogen in Aquarien nur eine geringe Überlebenschance hätten – die Fachberatung war ausgezeichnet! Ob das nun auch in anderen Filialen der Fall ist, kann ohne Mithilfe unserer Leser nicht festgestellt werden.

Nun üben allerdings das Tierheim Berlin und der Deutsche Tierschutzbund Kritik an dem Verkauf von Exoten in den Baumärkten aus. Schildkröten, Schlangen, Leguane und andere Echsen oder Vogelspinnen würden durch unverantwortlichen Kundenfang zur leicht verfügbaren Ware, so Tierheimsprecher Marcel Gädig. Noch drastischere Worte fand der Pressereferent des deutschen Tierschutzbundes/Bonn, Steffen Seckler: "Meist ist aber eine artgerechte und sachkundige Haltung exotischer Tiere in Privathaushalten gar nicht möglich" und "Exotische Tiere haben nichts als Ware in Baumärkten verloren.", „Kunden seien zumindest in normalen Heimtiermärkten besser aufgehoben“.

In Anbetracht der Tatsache, dass in normalen Heimtiermärkten die Verkaufspraxis ähnlich ist und in diversen Internet-Foren auch dort teilweise über mangelnde Beratung und üble Verkaufspraktiken berichtet wird, ist die neueste Aktion der Tierschützer recht unverständlich.

Allerdings ist das Tierheim Berlin auch besonders für dieses Thema sensibilisiert: Im Vergleich zu 62 ausgesetzten Exoten im Jahr 2004 mussten 2006 bereits 149 abgegebene, ausgesetzte und beschlagnahmte Exoten aufgenommen werden, von denen ein Großteil zudem noch krank waren. Die aus Spenden finanzierte und im Entstehen begriffene Auffangstation in Berlin/Falkenberg für exotische Tiere wird voraussichtlich im Mai 2008 eröffnet werden können.

Die Investition von 1,2 bis 1,5 Millionen Euro für diese neue Station nun den Baumärkten anzukreiden, ist sicherlich nicht gerechtfertigt. Mit geschultem Personal und verantwortungsbewussten Verkaufsgesprächen qualifizieren sich auch Baumärkte zu beachtenswerten Bezugsquellen für unser Hobby!

BP

Aquaristikbörse, wie immer in der IGS... ...und Fische die im Wasser ertrinken!

In der neuen Herbst/Wintersaison laden die Vereinsfreunde Hannover Ost e.V. zu ihrer beliebten Zierfischbörse ein. Das Event findet ab September wieder monatlich in der Integrierten Gesamtschule Roderbruch statt. Die Fischfreaks haben sich dazu entschlossen, die Räumlichkeiten in der Roteckstraße 23 regelmäßig für die kommenden Veranstaltungen zu nutzen. Die nächste Börse wird am Samstag, dem 08.09.2007 um 15.00 Uhr beginnen und endet um 17.00 Uhr.

Die Aquarienfreunde haben während der Börsenpause in den Sommermonaten zahlreiche Nachzuchten herangezogen. Zierfische wie Guppys, Platys, Schwerträger, Bärblinge, Barben, Fadenfische, Panzerwelse und diverse Salmir werden die Ausstellerbecken füllen. Diese schuppigen Gesellen sind besonders für Anfänger gut geeignet.

Heiklere Arten, wie südamerikanische und afrikanische Barsche oder bizarre Welse geben die Pfleger auch an versiertere Besucher ab. So manche Rarität oder Zuchtgruppe kann mit etwas Glück erworben werden.

Wie immer sind neben den Fischen diverse Garnelen, Krebse und Schnecken präsent. Eine gute Auswahl an soliden, schnellwüchsigen oder ausgefallenen Aquarienpflanzen wird vorhanden sein.

Auf der Börse trifft sich wieder einmal die aquaristische Szene aus Hannover und Umgebung. Neben dem Tauschen und Kaufen ist das Wiedersehen und Klönen mit anderen Vivarienfreunden ein wichtiger Punkt auf dieser Veranstaltung.

Am Donnerstag vor dieser Börse richten die Vereinsfreunde wieder ihren Vereinabendsabend für September aus. Im Schützenhaus Misburg, Ludwig-Jahnstraße 7, wird am 06.09 um 19.30 Uhr Herr Wolfgang Heller über Labyrinthfische berichten. Den Tieren, auch Fadenfische genannt, wird nachgesagt, sie könnten im Wasser ertrinken. Herr Heller ist absoluter Fachmann für diese Spezies und gibt sichere Tipps, damit die Fische nicht ertrinken. Der Eintritt zu dem Vereinsabend ist frei. Gäste sind herzlich willkommen

Info:

www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

Reinhold Wawrzynski

Presseinformationen:

(Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden.)

Kurznachrichtenkoordination:

b.posseckert@aquariummagazin.de

Presseinformationen an:

Sebastian@Karkus.net

VELDA

Mineral Plus



Verbessert die Qualität des Teichwassers

Weiches Teichwasser kann einfach versauern. Andauernder Regen verstärkt diesen Prozess. Vor allem im Herbst und im Winter kann Fischsterben dann die Folge sein. Auch das Wachstum von Sauerstoffpflanzen wird bei einem zu niedrigen Härte gehemmt. Im Herbst ist es wichtig, dass der GH-Wert zwischen 8° und 12 °DH liegt. Bei einem niedrigeren Wert müssen Maßnahmen getroffen werden.

Mineral Plus bringt den Mineralienhaushalt ins Gleichgewicht und verbessert die Wasserhärte. Mineral Plus besteht aus einer ausgeklügelten Zusammensetzung von ausschließlich natürlichen Mineralien und Spurenelementen. Es ist umweltfreundlich und geeignet für eine ökologisch vertretbare Teichpflege.

Winter Fish Food



Spezielles Winterfutter für Teichfische

Fische sind kaltblütige Tiere. Das bedeutet, dass sich ihre Körpertemperatur an das sie umgebende Wasser anpasst. Unter 10 °C nimmt die Aktivität merklich ab und damit auch der Energiebedarf. Auch die Futteraufnahme reduziert sich.

Das normale Fischfutter ist im Winter nicht geeignet weil die Energiewert zu hohe ist. Winter Fish Food von Velda ist spezielles Fischfutter für die Fütterung in der Winterperiode. Es ist leicht verdaulich, reich an Vitaminen und hat einen niedrigen Energiewert. Um den Stoffwechsel zu stimulieren enthält das Futter Probiotica Bakterien. Der zugefügte Immun Stimulator verbessert die Widerstandskraft gegen Krankheiten. Es ist für alle Sorten Teichfische, wie Goldfische, Goldorfen und Karpfenartige geeignet.

Wenn die Wassertemperatur unter 10 °C sinkt halten die Fische sich in den tieferen Wasserzonen auf. Winter Fish Food sinkt langsam zu Boden des Teichs [waar de vissen zich bevinden](#). Durch die spezielle Zusammenstellung dieses Futters wird das Wasser nicht trübe und werden das Teichmilieu und der Filter nahezu nicht belastet.

Weitere Infos: www.velda.nl

Termine




Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



<http://www.vda-online.de/>

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.


Deutschland  | Österreich  | Schweiz 

Termine im September 2007

 **Sa, 01. - So, 02.09.2007**

Zierfisch Börse

D-55743 Idar-Oberstein; Wüstenfeldstraße

 **Sa, 01.09.2007 von 14.00 - 18.00**


Reptilien und Insektenbörse

Volkshaus Bindermichl Uhlandgasse ;5 A-4020 Linz

 **Sa, 01. - So, 02. 09.2007**

Exome, Exotikmesse und Reptilienbörse


38300 Wolfenbüttel in der Lindenhalle

 **So, 02.09.2007; 09:00 - 11:30**

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22


<http://www.Kieler-aquarienfreunde.de>

 **So, 02.09.2007; 10:00 - 12:00**

Fisch- und Pflanzenbörse


D-66538 Neunkirchen; Zoostraße 10

<http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de/termine.shtml>

 **So, 02.09.2007; 10:00 - 12:00**


Fisch- und Pflanzenbörse

D-67069 Ludwigshafen-Oppau; Horst-Schork-Str.42

 **So, 02.09.2007, 10:00 - 12:00**


Fischbörse

D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4

 **So, 04./05.09.2007, 11:00 - 16:00/15:00**

DCG Cichlidenbörse


61184 Karben Bahnhofstr.64a

 **Sa, 08.09.2007; 15:00 - 17:00**

Zierfischbörse (Achtung neuer Termin!) in der IGS Roderbruch

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23


<http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de>

 **Sa, 08.09.2007; 10:00 - 14:00**

Aquaristika

D-51381 Leverkusen-Wiesdorf; Hauptstr. 150


<http://www.aquaterralev.de>

 **So, 09.09.2007; 09:30 - 11:30**

Zierfisch- und Pflanzenbörse, mit aquaristischem Trödel

D-12353 Berlin; Lipschitzallee 50


<http://www.rudow.de/aquarien-club/>

 **So, 09.09.2007; 10:00 - 12:00**

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

<http://www.anubias.de/>


 **So, 09.09.2007; 10:00 - 12:00**

Börse des Verein f. Aquarien- u. Terrarienkunde e.V. gegr. 1909

Mönchengladbach


D-41065 Mönchengladbach; Neuwerker Str. 41

<http://www.aquarienverein-mg.de>

 **So, 09.09.2007; 10:00 - 12:00**

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-66557 Illingen-Wustweiler; Lebacher Straße

 **So, 09.09.2007; 11:00 - 13:00**

Zierfisch - und Pflanzentauschbörse

D-70499 Stuttgart; Solitudestrasse 121


<http://www.agat-weilimdorf.de>

 **So, 09.09.2007; 09:00 - 11:00**

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-84034 Landshut; Rosenheimerstr.

<http://Aquarienverein-Landshut>

 **Sa, 15.09.2007; 14:00 - 16:00**

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

<http://www.aquarienfreunde.heide.com>

 **Sa, 15.09.2007-16.09.2007**

DGLZ-Herbsttagung 2007

im Gasthof zur Linde

Bredelaer Str. 14, 34159 Diemelsee-Adorf

http://www.dglz.de/html/herbst_2007.html

 **So, 16.09.2007; 15:00 - 17:00**

Fisch und Pflanzenbörse


D-66115 Saarbrücken Malstatt; Metzendorfstraße 2

 **So, 16.09.2007; 09:00 - 13:00**

Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse


D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17

<http://www.aquarienfreunde-augsburg.de>

 **So, 23.09.2007; 10:00**

Börse


D-10829 Berlin (Schöneberg); Gotenstrasse 63

 **So, 23.09.2007; 10:00 - 12:00**

Zierfisch- und Tauschbörse


D-66578 Landsweiler; Kirchstraße 22

<http://www.aquarienvereinwasserfloh.com>

 **So, 23.09.2007; 10:00 - 12:00**

Fisch-Pflanzen und Terrarienbörse


D-73087 Boll; Erlengarten 33

 **So, 23.09.2007; 08:45 - 10:30**

Fisch- und Pflanzenbörse

D-85757 Karlsfeld; Gartenstr.1


<http://www.aquarienfreunde-dachau.de>

 **Sa, 29.09. - Sa, 06.10.2007; 16:00 - 16:00**

Aqua-Tropica 2007


D-61130 Nidderau-Ostheim; Bürgerhaus

Aqua-Terra-Nidderau e.v.

 **So, 30.09.2007; 10:00 - 12:00**

Börse


D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller <http://www.aquarium-hellersdorf.de>

 **So, 30.09.2007; 09:00**

Zierfischbörse im Domgymnasium

D-39104 Magdeburg; Hegelstraße 5

<http://www.zumbierfaesschen.de/>

 **So, 30.09.2007; 10:00 - 17:00**

Bezirksbörse

D-66386 St. Ingbert

<http://www.vda-bezirk13-saar.de>

 **So, 30.09.2007; 09:30 - 14:00**

Aquarien - und -Terrarienbörse Haßloch

D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr. 1

<http://www.aquaterra-hassloch.de>

Termine im Oktober 2007

 **Sa, 06.10.2007; 10:00**

Zierfischbörse

D-06254 Zöschen; Gemeindholz


<http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de>

 **So, 07.10.2007; 09:00 - 11:30**

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

<http://www.Kieler-aquarienfreunde.de>

 **So, 07.10.07, 10:00 - 12:00**

Fischbörse

D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4

www.aquarienverein-sinsheim.de

 **So, 07.10.2007; 10:00 - 14:00**

21. Große Zierfisch-, Terrarien- und Teichbörse

D-74626 Bretzfeld

<http://www.aquarienfreunde.de>

 **So, 14.10.2007; 10:00 - 12:00**

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

<http://www.anubias.de/>

 So, 14.10.2007; 10:00 - 13:00 Uhr Zierfischbörse, Jubiläumsbörse 15 Jahre AQ-Rinteln D-31737 Rinteln; Gasthaus Doktorweide, Am Doktorsee 16 http://www.av-rinteln.de	
 Sa, 20.10.2007; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com	
 So, 21.10.2007; 10:00 - 16:00 Zierfisch und Pflanzenbörse im Ökowerk D-26725 Emden (Borssum); Kaierweg 40a http://www.aquariumfreunde-emden.de/	
 So, 28.10.2007; 11:00 - 13:00 Fischbörse D-31061 Alfeld http://www.amazonas-alfeld.de	
Termine im November 2007	
 So, 04.11.2007; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.Kieler-aquarienfreunde.de	
 So, 04.11.2007, 10:00 - 12:00 Fischbörse D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4 www.aquarienverein-sinsheim.de	
 So, 04.11.2007; 10:00 - 12:00 Fisch- und Pflanzenbörse D-66538 Neunkirchen; Zoostraße 10 http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de/termine.shtml	
 So, 04.11.2007; 10:00 - 14:00 Fisch-, Pflanzen- und Terrarienbörse D-74177 Bad Friedrichshall-Kochendorf; Neuenstädterstraße	
 Sa, 10.11.2007; 20:00 - 00:00 Herbstfest der Kieler Aquarienfreunde D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.kieler-aquarienfreunde.de	
 So, 11.11.2007; 10:00 - 12:00 Börse mit Tombola D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31 http://www.anubias.de/	
 Sa, 17.11.2007; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com	
 So, 18.11.2007; 09:00 Zierfischbörse im Domgymnasium D-39104 Magdeburg; Hegelstraße 5 http://www.zumbierfaesschen.de/	
 So, 18.11.2007; 09:00 - 13:00 Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17 http://www.aquarienfreunde-augsburg.de	
Termine im Dezember 2007	
 Sa, 01.12.2007; 10:00 - 14:00 Aquaristika D-51381 Leverkusen-Wiesdorf; Hauptstr. 150 http://www.aquaterralev.de	
 So, 02.12.2007; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de	
 So, 02.12.2007, 10:00 - 12:00 Fischbörse D-74889 Sinsheim, Zum Freidhof 4 www.aquarienverein-sinsheim.de	
 So, 02.12.2007; 10:00 - 15:00 XIV. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide D-38102 Braunschweig; An der Stadthalle http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html	

So, 02.12.2007; 10:00 - 12:00 Fisch- und Pflanzenbörse D-66538 Neunkirchen; Zoostraße 10 http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de/termine.shtml
So, 02.12.2007; 09:00 - 11:30 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-95213 Münchberg http://www.aquarienverein.muenchberg.de
So, 09.12.2007; 10:00 - 12:00 Börse mit Tombola D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31 http://www.anubias.de/
So, 09.12.2007; 09:30 - 14:00 Aquarien- und -Terrarienbörse Haßloch D-67454 Haßloch/Pfalz; Schillerstr. 1 http://www.aquaterra-hassloch.de
Sa, 15.12.2007; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com
So, 16.12.2007; 11:00 - 13:00 Fischbörse D-31061 Alfeld http://www.amazonas-alfeld.de

Veranstaltungshinweis

Vom 7. bis 9. September 2007 findet das 7. Düsseldorf Symposium über Aquarienfische: "Biologie der Aquarienfische" statt.

Tagungsort: Aquazoo & Löbbecke-Museum
Düsseldorf, Kaiserswertherstr. 380, 40474
Düsseldorf

In Übersichtreferaten (45 min + 15 min Diskussion), Kurzvorträgen (Kurzvorträge: 25 min + 5 min Diskussion oder 15 min + 5 min Diskussion) und auf Postern sollen möglichst viele Aspekte der Biologie, überwiegend solcher Fische, die in Süßwasser gehalten werden, verständlich behandelt werden.

Eingeladen sind wieder Aquarianer und Ichthyologen, die den Kontakt zwischen Aquaristik und Wissenschaft fördern und vertiefen wollen.

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Beiträge sollten unter Angabe des Titels und bei Vorträgen der Länge (15 oder 25 min) bis zum 30. Juni 2007 bei einem der Veranstalter angemeldet werden.

Es ist wieder geplant, die Beiträge zu publizieren.

Tagungsgebühr: Euro 60.- (Euro 30.- für Schüler, Studenten und Arbeitslose)

Einzeltage: Euro 30.- (Euro 15.- für Schüler, Studenten und Arbeitslose).

Wir möchten Sie bitten, den Tagungsbeitrag unter dem Stichwort "Aquarienfische" bis spätestens zum 31. Juli 2007 auf folgendes Konto zu überweisen:

Dr. Rüdiger Riehl, , Postbank Köln, Konto-Nummer 330 200 501, BLZ 370 100 50.

Veranstalter:

Prof. Dr. Hartmut Greven, Dr. Rüdiger Riehl
Institut für Zoomorphologie der Heinrich-Heine-Universität

Universitätsstr. 1

D-40225 Düsseldorf

Tel. 0211-81-12081 (H.G.)

Tel. 0211-81-13582 (R.R.)

Fax: 0211-81-14499

e-mail: riehl@uni-duesseldorf.de

Auch Teilnehmer, die keinen Vortrag halten oder ein Poster präsentieren wollen, werden gebeten, sich möglichst bis zum 30. 6. 2007 bei einem der Veranstalter anzumelden. Sie erhalten dann weitere Informationen und ein vorläufiges Programm.

Liebe Wirbellosenfreunde und die, die es werden wollen.

Wir freuen uns über die große positive Resonanz der erfolgreichen Vortragsreihen 2006/2007 über Wirbellose, die in Deutschland, unter den verschiedenen Schirmherren und Organisatoren stattfanden. Das Interesse über die Herkunft, Zucht und Hochzucht, sowie den Nutzen und die adäquate Haltung von Krebsen, Krabben, Garnelen und Schnecken steigt stetig. Motiviert von so viel Wissensdurst und begeistert von der angenehmen Atmosphäre, wollen wir ein weiteres Wirbellosentreffen ankündigen.

Am 29. September, einem Samstag, den ihr euch jetzt schon rot im Kalender ankreuzen solltet, werden Friedrich Bitter, Redakteur der Zeitschrift Caridina, Chris Lukhaup von crusta10.de und Alexandra Behrendt, Aquarienschnecken.de im Fressnapf in Neckartenzlingen als Referenten über ihre Fachgebiete zusammentreffen, nicht nur referieren sondern auch Rede und Antwort stehen.

Friedrich Bitter wird uns die Hochzucht der Garnelen kompakt und informativ nahe bringen, ein Muss für alle Züchter und Garnelenliebhaber. Chris Lukhaup wird seinem Spezialgebiet, den Krebsen treu bleiben und mit Habitataufnahmen und einer geballten Ladung hervorragender Bilder und Informationen begeistern. Während Alexandra Behrendt uns die Schnecken, deren Nutzen und Relevanz im Aquarium als Minibiotop, nahebringen wird.

Im Fressnapf im schwäbischen Neckartenzlingen, unter der Führung von Jochen Franz, wird es viele interessante Wirbellose, auch sehr seltene, rare Importe, zu erwerben geben.

Außer diesem gut ausgewählten Angebot wird es eine Tütenbörse geben, die nicht nur zum Tauschen von Pflanzen und Tieren einlädt, sondern auch zum Wissens und Erfahrungsaustausch genutzt wird. Wir möchten euch herzlich einladen, an diesem Event teilzunehmen und wünschen uns allen ein grandioses Zusammentreffen begeisterter Wirbellosenfreunde und -freaks.

In diesem Sinne bis Samstag, den 29.09.07 in Neckartenzlingen. Beginn: 10.00 Uhr

F. Bitter, C. Lukhaup, A. Behrendt und natürlich wird die Crustawelt mit einem Team auch vor Ort sein. Hier findet ihr die Wegbeschreibung:

<http://www.fressnapf.de/marktfinder/>



presentiert von
Garnelen, Krebs & Co.
caridina

Wirbellosen - Meeting
im Fressnapf Neckartenzlingen

29. September 2007
Beginn: 10.00

mit Vorträgen von Friedrich Bitter, Chris Lukhaup, Alexandra Behrendt
anschließend Beutelbörse, talk mit den Experten
und vielen seltenen Wirbellosen in allen Formen und Farben.

FRESSNAPF
Alles für ihr Tier

powered by **Tetra**

Robert - Bosch Str. 1
Info unter : 72654 Neckartenzlingen
www.wirbellosen-welt.de 07127237728



Der Aquarienstammtisch Düsseldorf – eine Erfolgsstory

Aus Frust durch diverse Vereinsbesuche entstand im November 2002 die Idee, einfach einen regelmäßig stattfindenden Stammtisch für Aquaristik ohne jede Vereinszugehörigkeit durchzuführen. Seither sind zu den monatlichen Treffen selten unter 15 Teilnehmer zu verzeichnen und die spontanen Themen sind aktuell und vielseitig. Treffen jeden zweiten Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Derendorfer Fass, Weißenburger Str./Ecke Ulmenstraße.

Infos unter www.aquarienstammtisch-duesseldorf.de

Hinweis zu den Terminen:

Ich würde mich freuen, wenn die Vereine/ Aussteller/Anbieter uns bei möglichen Änderungen informieren würden.

Bitte die folgende Schablone benutzen:

WT, 11.22.3333; 44:55 - 66:77 Uhr

Art der Veranstaltung / Beschreibung

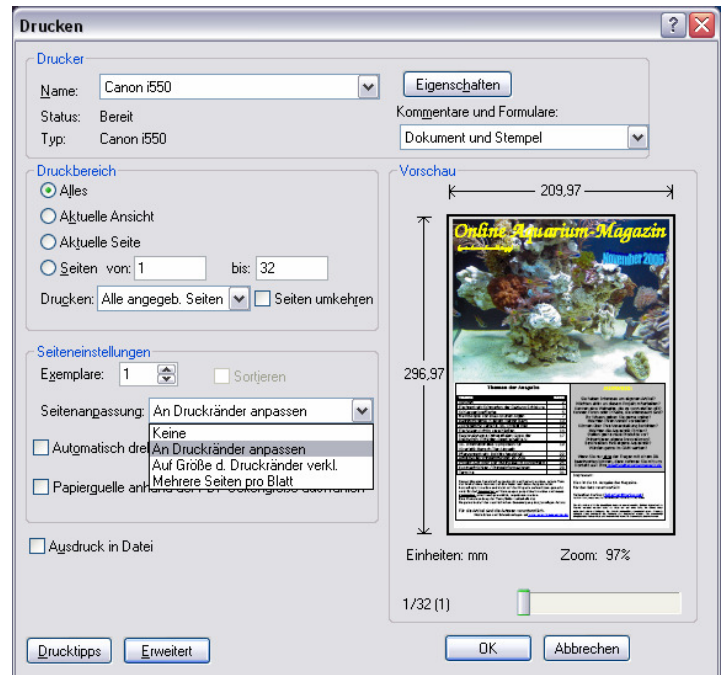
D-88888 Ort; Name_der_Straße 99

http://www.webseite_mit_infos.tld

Ein Abgleich mit der Datenbank des VDA fand bei dieser Ausgabe für den Monat der Ausgabe statt!

Schlusswort:

Immer wieder erreichen uns Zuschriften, wir möchten bitte die Druckränder des Magazins ändern. Nutzen Sie bitte die Druckoptionen Ihres Systems: Sie können die Seiten wahlweise um 3% verkleinern oder automatisch an die Seitengröße anpassen und erhalten Ihren gewünschten Ausdruck.



Bitte nicht vergessen: Das Magazin wurde als ein Online-Magazin konzipiert und nicht als ein Druck-Medium. Ein Interesse an einer Printausgabe bestand nicht und so ändern wir (vorerst) nichts am Format des Magazins, da sich die o.a. Problematik durch die Druckoptionen lösen lässt.

SK

Apropos:

Wir dürfen uns nun fortan mit dem Folgenden schmücken:



Freut mich- unser erster „Award“ und das pünktlich zur 24sten Ausgabe.

Das Beste zum Schluß: Einige Glückwünsche zum Geburtstag des OAM:

Allerherzlichste Glückwünsche zum 2-jährigen Bestehen des Online Aquarium Magazin. Weiterhin viel Kraft, Ausdauer und natürlich viel Spass bei der weiteren Arbeit. Wünscht Henryk Sandtner
www.aquariumharz.de



Alles Gute zum 2. Geburtstag des Online Aquarium-Magazins wünscht
www.wirbellosen-auktionshaus.de!

Bitte bleibt so kritisch und unabhängig wie bisher! Euer Team von www.wirbellosen-auktionshaus.de

Lieber Sebastian,

herzlichen Glückwunsch zum zweiten Geburtstag Deines OAM!

Als Ende '05 die erste Ausgabe erschien, hielt ich sie für einen zeitlich begrenzten Achtungserfolg. Einerseits waren schon die ersten Artikel viel versprechend: praxisorientiert, ohne überflüssige Theorielast, aber auch nicht nur für Kinder und Volllaien. Andererseits mochte ich an ein langes Bestehen nicht glauben, weil ich annahm, dass die potenziellen Autoren und auch Du selbst bald die Lust verlieren würden... Da lag ich falsch. Zum Glück! :-)
Das OAM ist noch da, und, so bescheiden und niederschwellig es auch daherkommt, auf immer wieder hohem journalistischen und fachlichen Niveau. Offenbar hast Du mit Deiner Kombination aus Leserbeteiligung, Onlinebasis und ja eher "klassischem" Satz und Seitenaufbau im sich ständig wandelnden Internet einen Nerv getroffen. Die konstanten Leserzahlen sprechen für sich.

Ich wünsche Dir alles Gute, und mir, dass Du uns noch mit vielen OAM-Ausgaben versorgen magst!

Herzliche Grüße
Jens Welling
Bielefeld

PS: ...und um dem Satz "Dann schreib' doch gefälligst 'mal 'nen Artikel!" zuvorkommen: ich gelobe Besserung und Beteiligung! :-)) J.

Hallo Sebastian,

alles Gute zum zweijährigen Bestehen Deines, wirklich guten Onlinemagazines. Dank für die Möglichkeiten, die Du zahlreichen Autoren gegeben hast; Dank für all die nützlichen Informationen und Danke, dass es Euch gibt.

Silvio Söffler

Hallo Sebastian
Alles Gute zum 2.Jahrestag des Aquarium Magazin.

Du hast in den letzten 2 Jahren jeden Monat wieder bewiesen dass es möglich ist ein qualitativ hochwertiges Online Magazin für die User kostenlos auf die Beine zu stellen. Es hat mich sehr gefreut dass ich mit einer kleinen Veröffentlichung etwas dazu beitragen durfte.

Jeden Monat warte ich mit Spannung auf die neueste Ausgabe und freue mich immer wieder über fachlich gute Artikel.

Abschließend noch einmal Danke für die von Dir geleistete immense Arbeit dieses toll gestalteten Magazins. Auf hoffentlich noch viele, viele Jahre Aquarium Magazin.

Andreas Hilse

Hallo Sebastian,
herzlichen Glückwunsch zum 2jährigen, ich wünsche dir, dass du dich auch weiterhin mehr über die Dinge freust die gut funktionieren, als dich über Sachen zu ärgern die mal nicht so klappen.

In diesem Sinne: Weiter so !!!

Michael Freimeyer

Das "Online Aquarium-Magazin" feiert im September 2007 sein zweijähriges Bestehen und hat mit zum Teil über 7000 Downloads bewiesen, dass es thematisch eine große Zahl Vivarianer anspricht. Seitens der organisierten Aquarianer und Terrarianer möchte der "Verband Deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde e.V. (VDA) herzlichst gratulieren. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Günther Reichert

Alles Gute zum zweijährigen Bestehen. Mach weiter so! Es ist immer wieder schön, wenn man für etwas mal nicht bezahlen muss und trotzdem ne Menge an Qualität erhält! Mach genau so weiter wie bisher.
Wünscht dir das www.aquaristik4free.de Team

Gruß Jacek

P.S. Ich habe Eure Zeitschrift auf meiner Homepage auch vorgestellt. Das bleibt auch noch ein wenig online.

Hallo Sebastian

Ich bin seit fast der ersten Ausgabe ein treuer Kunde deines Online Aquariums-Magazins und habe auch in meinem Freundeskreis nicht versäumt, auf das Magazin hinzuweisen. Hier kann jeder ein breites Spektrum von Fachwissen über unser Hobby abrufen und es wird von Monat zu Monat mehr. Auch die Möglichkeit selber was beizutragen und mal einen Artikel zu schreiben hat mich gereizt. Es ist heute schon bemerkenswert wenn jemand diesen Idealismus aufbringt und sich so engagiert und eine recht erfolgreiche Online- Zeitschrift herausbringt. Ich wünsche dir weiterhin diesen Erfolg, hoffe mal, dass du beruflich in ruhigere Bahnen kommst und freue mich auf noch viele Ausgaben deines Magazins.

Volker Diekmann

Das Cichliden Forum gratuliert Sebastian Karkus mit seinem Online Aquarium-Magazins zu seinem zwei jährigen Bestehen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.

Werner

http://www.malawipoint.de/forum/jgs_portal.php

Hallo Sebastian,

zwei Jahre Online Aquarium Magazin,

das ist eine lange Zeit, doch viele Deiner Leser können sich noch an die ersten Schritte der Ausgaben erinnern. Es war nicht immer leicht für Dich! Aber Deiner Verbissenheit verdanken wir Leser die heutigen Ausgaben.

Zu Deinem Jubiläum gratulieren wir Dir recht herzlich.

Lass Dich nicht unterkriegen und bleib' so wie Du bist. So wollen wir Dich und Deine Zeitung behalten. Alles Gute, und viele schöne Ausgaben in der Zukunft wünschen wir Dir und uns,

mit freundlichen Grüßen Dein

Rintelner Aquarienverein Scalar e.V.
 Reiner Maschmann

1. Vorsitzender

Alles Gute Sebastian!

Für die nächsten Jahre des OAM wünsche ich Ideen, Kraft und Spaß an der Arbeit.

Maik Aspidoras

PS:

Ich habe vor kurzem das Buch von Erik Möller „Die heimliche Medienrevolution - Wie Weblogs, Wikis und freie Software die Welt verändern" gelesen und musste sofort daran denken als mich die Bitte um Glückwünsche erreichte. Kostenfreies Wissen über das Internet verbreitet -> So sieht die Zukunft aus.

WEITER SO!

Lieber Sebastian Karkus,

herzlichen Glückwunsch zum 2-jährigen Bestehen des Online Aquarium-Magazins. Ich lese jede Ausgabe und finde das Magazin eine super Sache.

Große Anerkennung von mir für die ausdauernde Mühe die Du Dir damit machst. Mach weiter so, ich freue mich auf noch viele Ausgaben Deines Magazins.

**Viele Grüße
 Thomas Friedrich**

webmaster@aqua-explore.de

Wir wünschen dem Online-Aquarium-Magazin und allen Mitarbeitern, Aktivisten, Fachleuten und ehrenamtlichen Helfern zu seinem 2 jährigen

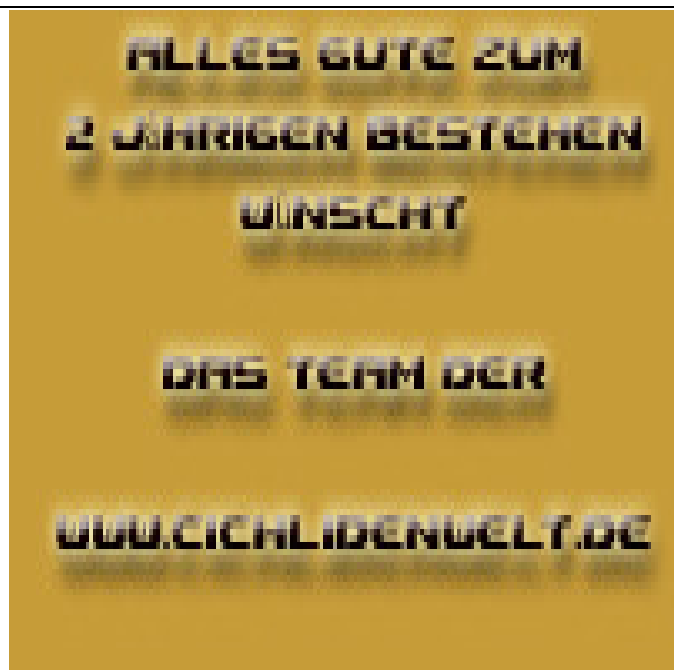
Geburtstag alles Gute und viel Erfolg. Auf dass die

Super-Zusammenarbeit weiterhin so toll funktioniert. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals ganz herzlich für die klasse und wirklich

schnell erstellte Präsentation unserer Region OWL der DCG im Magazin bedanken.

Für die DCG Region OWL

Obfrau Anke Fischer.



"Ich wünsche Dir auch weiterhin das nötige Durchhaltevermögen und den Spaß an der Sache"



Thomas

Das OAM ist nicht als Konkurrenz zu den Hochglanzmagazinen entwickelt worden. Man wird hier vergeblich auf Fotos neuer L-Welse, Erstnachzuchtberichten oder Beiträgen von "Fischpäpsten" warten. Was es ist? Es ist ein Erfahrungsaustausch zwischen Gleichgesinnten. Bei einem Gespräch mit Aquarianern könnte man das Gleiche erfahren. Vorausgesetzt man findet den richtigen Aquarianer am richtigen Ort zur richtigen Zeit. Und da die Autoren über ganz Deutschland verteilt sind, ist dieses eher selten der Fall. Der Vorteil des OAM ist, daß keine Ausgabe vergriffen sein kann. Man kann also jederzeit in das "Gespräch" einsteigen.

Hinzu kommt der aktuelle Teil, der die Leser auf dem Laufenden bezüglich unserer Interessengebiete hält.

Insgesamt ein guter Mix, der hoffentlich noch für viele weitere Jahre bestehen bleibt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Nils Kaye

"Viele Jubiläumsgrüße zum 2-jährigen Bestehen! Schön, dass sich das OAM so etablieren konnte! - Jörg Corell, Bergkirchen"

Grüße

Jörg



Natürlich auch die besten Glückwünsche von den Mitgliedern der Falkenberger Kinder- und Jugendaquaristik AG Weiterso, und auf Berichte kannst Du von uns auch bauen.

Jens Helemann

AG-Leiter

Ich habe von dieser Glückwunschaktion nichts gewusst und umsomehr freue ich mich über die Glückwünsche, die Nicole Bura mir überraschend zusendete. Ich freue mich, altbekannte Autoren, Vereine oder Webseiten in den Glückwünschen wieder zu finden. Es ist schön, nicht vergessen zu werden! Ich danke den o.a. für die Glückwünsche!

Ein herzliches und ehrliches DANKESCHÖN!

Mit aquaristischem Gruß

Sebastian Karkus